

Dozentin: Dipl. Geogr. Ruth Kersting, OStR' i.H.

Ort: Audi-Max **Zeit:** Montag, 08.10. / 11.00 – 14.00 Uhr
Dienstag, 09.10 bis Freitag,
12.10.2006
jeweils 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Titel der Lehrveranstaltung: Einführungswoche

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtbestandteil des Einführungsmoduls

Studentische Zielgruppe:

Studienanfänger/innen

Ziele, Inhalte und Gliederung der Veranstaltung:

Ziel dieser Woche ist neben dem gemeinsamen Kennenlernen, den Studienanfänger/inne/n einen Überblick über die Strukturen des gestuften Studiengangs zu geben und sie mit den Studieninhalten, dem Studienverlauf und den Studienanforderungen bekannt zu machen.

Die Veranstaltungen geben Einblicke in verschiedene universitäre Lehr- und Unterrichtsformen wie Vorlesungen, Übungen und Exkursionen. Dabei besteht die Möglichkeit, die Lehrenden des Geographischen Instituts und die Bandbreite der thematischen Arbeitsschwerpunkte des Instituts kennenzulernen. Darüber hinaus werden Absolvent/inn/en des Geographischen Instituts Perspektiven geographischer Berufsfelder vorstellen.

Begleitet werden die Veranstaltungen von studentischen Tutorinnen und Tutoren, die die Arbeitsgruppen betreuen und neben einer Führung durch das Institut auch eine Campusführung durchführen.

Voraussetzungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme an den Übungen

Teilnahme an einer Exkursion in den Nahraum der Universität

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 000

Vorlesungsnummer:	Dozenten:	Ort:	Zeit:
170 001	Dr. Thomas Held	NA 7/158	Mo 16-18 u.n.V.
170 002	Dr. Sonja Piniek	NA 7/128	s. Aushang
170 003	Dr. Astrid Seckelmann	NA 4/175	Mo 14-16 u.n.V.
170 004	Dr. Astrid Seckelmann	NA 4/175	Mo 16-18 u.n.V.
170 005	Dipl.-Geogr. Ruth Kersting, OStR'	NA 7/128	Mo 14-16 u.n.V.
170 006	Dipl.-Geogr. Ruth Kersting, OStR'	NA 7/128	Mo 14-16 u.n.V.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt in der Einführungswoche (170 000) und vom 2.-6.7.07 in der Bibliothek NA			
Beginn: 15.10.2006			
Titel der Lehrveranstaltung:	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar		
Titel der Lehrveranstaltung:	Pflichtveranstaltung B.A. und B.Sc. 1. Semester		

Studentische Zielgruppe:

Studienanfänger

Ziele der Veranstaltung:

- Einführung in grundlegende Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Einübung von Präsentationstechniken
- Ausbildung kommunikativer Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Vorgehensweisen und Techniken erschlossen, die für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu durchlaufen sind. (Die einzelnen Dozenten setzen gewisse inhaltliche Einschränkungen der Themenwahl fest.)

- Wahl und Begründung eines Arbeitsthemas
- Erstellung eines Arbeitsplans
- Literatursuche / erweiternde Materialsuche im Internet
- Literatur- / Materialanalyse
- Strukturierung des Themas
- Formulierung von Fragestellungen und Leithypothesen
- Gliederung eines Referates
- Präsentationstechniken / Medieneinsatz
- Präsentation der Ergebnisse im mündlichen Vortrag
- Diskussion der Ergebnisse
- Anfertigung einer Hausarbeit unter Berücksichtigung technischer Standards

Im Rahmen des Seminars kann eine Tagesexkursion durchgeführt werden, deren Vor- und Nachbereitung von den Seminarteilnehmern mit zu gestalten ist.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Einführungswoche

Leistungsnachweis:

(Anteil an Gesamtnote)

- Teilaufgaben zur Literaturrecherche und Strukturierung des Themas
- eigenständige Erstellung einer Hausarbeit (ca. 2.200 Wörter - netto) **(60%)**
- anschauliche Präsentation der Ergebnisse im Plenum **(40%)**

Dozent: Fleer, Marx, Schmitt, Zepp			
Ort: HMA 10 HIB	Zeit: Di 12-13 Do 12-14	Beginn: 16.10.07	
Anmeldung: - entfällt -			
Vorbesprechung: - entfällt -			
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Physische Geographie			
Modul: Einführung in die Physische Geographie			
Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung			

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.- und B.A.-Studiengangs (1. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Die Veranstaltung gibt einen einführenden Überblick in Inhalte und typische Fragestellungen einzelner Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Bodenkunde, Klimatologie). Neben den spezifischen Grundlagen dieser Teilbereiche soll deren Verknüpfung bei landschaftsökologischen Prozessen und Gliederungen auf unterschiedlicher Maßstabsebene herausgestellt werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

1) Die Erde als Ganzes

- a) Atmosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre, Biosphäre
- b) Physik des Himmelskörpers (Energie- und Strahlungshaushalt, Wärme, Temperatur)
- c) Globaler Wasserkreislauf (Verdunstung, Feuchte)

2) Abiotische Prozesse und ihre physikal.-chemischen Grundlagen

- a) Verwitterung und Tonmineralneubildung
- b) Bodenphysik und Bodenwasserhaushalt
- c) Einzugsgebietswasserhaushalt
- d) Oberflächenabfluß
- e) Fluviale Prozesse
- f) Äolische Prozesse
- g) Glaziale Prozesse
- h) Bodenchemische Grundlage und organische Substanz
- i) Bodenbildungsprozesse

3) Typisierungen und Klassifikationen

- a) Habituelle Reliefstrukturen
- b) Bodentypen
- c) Klimaklassifikationen

Der Teilbereich Pflanzengeographie ist Inhalt der Vorlesung im SoSe 08

Literatur:

Hendl, M. & Liedtke, H. (Hrsg.) (1997): Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie. Gotha.
Hupfer, P. & Kuttler, W. (Hrsg.) (1998): Witterung und Klima. Stuttgart.
Klink, H.-J. (1996): Vegetationsgeographie. Braunschweig.
Scheffer, F. & Schachtschabel, P. (1998): Lehrbuch der Bodenkunde. Stuttgart.
Strahler, A.H. & Strahler, A.N. (1999): Physische Geographie. Stuttgart.
Zepp, H. (2002): Grundriss der Allgemeinen Geographie: Geomorphologie – Eine Einführung. Paderborn.

Voraussetzungen:

entfällt

Leistungskontrolle:

Klausur

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170011

Dozenten: Grudzielanek, Harnischmacher, Marx

Ort: NA 5/99 **Zeit:** Di, 10-11 Uhr **Beginn:** 25.10.07
oder
NA 6/99 oder
Do, 09-10 Uhr

Anmeldung: bis zum 19. Oktober 06 in die Gruppenlisten eintragen
(im Sekretariat NA 5/126)

Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Physische Geographie (Übung)

Art der Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Gestuften Studiengangs Geographie (Abschluss B.Sc.) im 1. Semester

Ziele und Ablauf der Veranstaltung:

Ziel ist die Vertiefung des Vorlesungsstoffes durch Aufgaben und praktische Übungen.

Im Wechsel, passend zur Vorlesung „Einführung in die Physische Geographie“, werden Übungen zur Klimatologie, Geomorphologie und Bodenkunde stattfinden.

Die Gestaltung der Übungen in den drei Teilbereichen Klimatologie, Geomorphologie und Bodenkunde ist unterschiedlich und wird in der Vorlesung und in der 1. Übungsstunde erläutert.

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung „Einführung in die Physische Geographie“

Leistungskontrolle:

Mehrere Übungsaufgaben, die in den Übungsstunden ausgeteilt werden, gehen in die Gesamtbeurteilung des Moduls „Einführung in die Physische Geographie“ ein. Durch viele Punkte bei den Übungsaufgaben können schlechte Klausurergebnisse verbessert werden!

Vorlesungsnummer: WS 2006/07: 170 012

Dozenten: Prof. Dr. Uta Hohn, Prof. Dr. Manfred Hommel

Ort: HIB

Zeit: Mo 12-14

Beginn: 16.10.2007

HNB

Di 14-16

Ende: 18.12.2007
(3 SWS)

Anmeldung: nicht erforderlich

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Humangeographie I

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc. und B.A.-Studiengangs Geographie im 1. Semester (1. Teil des Pflichtmoduls Humangeographie)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im Mittelpunkt der Humangeographie stehen die Menschen als Gestalter ihrer Umwelt auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen und in unterschiedlichen zeitlichen, ökonomischen, politischen, sozialen, kulturellen, institutionellen und ökologischen Kontexten. Das Handeln der Akteure in ihren räumlichen und sektoralen Welten ist nicht wert- und konfliktfrei, sondern eingebunden in veränderliche Strukturen von Interesse, Einfluss und Macht. Mit der thematischen Klammer „Menschenwelten“ will die Veranstaltung einen integrativen Zugang zur Humangeographie eröffnen, der von der traditionellen sektoralen Untergliederung in „Teilgebiets-Geographien“ zugunsten eines stärker vernetzten, ganzheitlichen Ansatzes abweicht. Ziel ist es, verschiedene Menschenwelten in ihren Entwicklungspfaden, ihrer aktuellen Dynamik und Problemlage, ihren räumlichen Differenzierungen sowie ihren Vernetzungen und Abhängigkeiten zu beleuchten, theoretische Erklärungsansätze und grundlegende Methoden der Analyse vorzustellen und kritisch zu betrachten sowie die Relevanz der Humangeographie in der Vermittlung von Problemlösungs- und Handlungskompetenzen für eine zukunftsfähige Gestaltung unserer Menschenwelten zu dokumentieren.

Die verschiedenen Welten (z.B. Welten der Globalisierung, Bevölkerungswelten, Konsum- und Dienstleistungswelten, Politische Welten) werden in ihren spezifischen Ausprägungen, Wechselbeziehungen und Entwicklungsprozessen in städtischen und ländlichen sowie weltwirtschaftlich zentralen, semiperipheren und peripheren Räumen bei gleichzeitiger Rückbindung an die Situation in Deutschland und der Metropolregion Rhein-Ruhr untersucht.

Aufbau und Gliederung:

Der erste Teil des Moduls im Wintersemester ist als Vorlesung (3 SWS) konzipiert und schließt mit einer Klausur (60 Minuten) ab.

Literatur:

Heineberg, Heinz (2006): Einführung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn et al. = UTB Geowissenschaften 2445

Knox, Paul L.; Marston, Sallie A. (2001): Humangeographie. Hrsg. v. Gebhardt, Hans; Meusbürger, Peter; Wastl-Walter, Doris. Heidelberg, Berlin.

Kulke, Elmar (2004): Wirtschaftsgeographie. Paderborn et al. = UTB Grundriss Allgemeine Geographie 2434.

Leistungskontrolle:

Klausur (60 Minuten, 14.01.08; Gewichtung: 40% des Gesamtmoduls Humangeographie)

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08, 170013

BSc IN GEOGRAPHY FAKULTÄT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM		
GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN		
WiSe: Donnerstag, 14-16, HZO 80 SoSe: Dienstag, 11-13, H-MA 20	PROF. DR. WILHELM LÖWENSTEIN	Student workload: 180 std. SWS = 4 (2 WiSe, 2 SoSe) Anzahl CP = 6
Pflichtmodul Form: Vorlesung mit Übung Prüfung: Klausur am Ende des Sommersemesters		

Veranstaltungen im Modul:

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften I (Wintersemester)
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften II (Sommersemester)

Inhalt des Moduls:

- 1. Volkswirtschaftliche Grundprobleme**
- 2. Methodologie der Volkswirtschaftslehre**
- 3. Theorie des Haushalts**
- 4. Theorie der Unternehmung**
- 5. Markt- und Preistheorie**
- 6. Wirtschaftskreislauf und gesamtwirtschaftliches Rechnungswesen**
- 7. Kreislauftheorie**
- 8. Finanzwissenschaft**

Lernziele:

Die Studierenden wissen um das Erkenntnisinteresse der Wirtschaftswissenschaften und um die typisch ökonomische Herangehensweise an zu lösende Probleme. Sie sind in der Lage, sich analytisch mit Konsumwünschen und –möglichkeiten privater Haushalte wie auch mit Produktionswünschen und –möglichkeiten privater Unternehmen auseinander zu setzen und haben sich einen Überblick über die Funktionsweise unterschiedlich strukturierter Märkte verschafft. Ferner kennen Sie die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und haben sich mit unterschiedlichen Konzepten der Sozialproduktrechnung beschäftigt. Schließlich wissen sie um Struktur und Interdependenz von makroökonomischem Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt, um die ökonomischen Aktivitäten des Staates, die Funktionen der Finanzpolitik sowie um Charakteristika und Wirkungen öffentlicher Einnahmen und Ausgaben.

Teilnahmevoraussetzungen:

für Grundlagen der WiWi I: keine, für Grundlagen der WiWi II: vorherige Teilnahme an Grundlagen WiWi I; für die Klausur am Ende des SoSe 2008: Erfolgreiche Bearbeitung einer in der Vorlesung vergebenen Hausaufgabe.

Vorkenntnisse:

Die Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus. Allerdings verlangt sie die Bereitschaft, sich mit den für das ökonomische Verständnis unverzichtbaren mathematisch-formalen Hilfsmitteln vertraut zu machen. Der besseren Anschaulichkeit wegen wird in den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften primär die graphische Analyse eingesetzt.

Veranstaltungsbegleitende Literatur:

Bergen, V.; Löwenstein, W.; Olschewski, R. (2002): Forstökonomie. Volkswirtschaftliche Grundlagen. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. München. Kapitel 1 bis 8.

Dozenten: Dr. Ludger Basten

Ort: HZO 60

Zeit: Do. 12-14

Beginn: 18.10.2007

Anmeldung: Listeneintrag

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Planungswissenschaften II

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung

Studentische Zielgruppe:

Studierende des BSc-Studiengangs Geographie im 3. Semester (2. Teil des Pflichtmoduls Räumliche Analyse und Planung (Planungswissenschaften); 5 CP von 8 CP)

Ziele der Lehrveranstaltung:

1. Vermittlung eines planungstheoretischen Referenzrahmens für die Planungspraxis
2. Vorstellung unterschiedlicher Planungskulturen, -begriffe und -modelle
3. Sensibilisierung für die Erkenntnispotenziale einer institutionen- und handlungstheoretisch fundierten Analyse von Planungsprozessen
4. Darstellung der Planungsgeschichte am Beispiel der Entwicklung der Stadt- und Regionalplanung in Deutschland
5. Vorstellung grundlegender Planungsinstrumente und –verfahren der deutschen Stadtplanung und ihrer Anwendung in der Projektpraxis
6. Einführung in Projektmanagement und Methoden der kooperativen und kommunikativen Planung

Inhalte der Lehrveranstaltung (Auswahl):

- Planungstheorie: Planungsbegriffe, Grundkonzeptionen von Planung, Planungsethik, Legitimation von Planung, Funktionen von Planung, Planungssysteme, Planungsprozesse
- Planungsgeschichte: Entwicklungslinien der Stadt- und Regionalplanung in Deutschland – gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen, Planungsverständnisse, Akteure, Leitbilder, Konzepte, Instrumente, Methoden und Verfahren im Wandel
- Planungspraxis: strategische Planung, Projektmanagement, kooperative und kommunikative Planung, Planungsverfahren, -instrumente und -methoden
- Planungskulturen: Analyse von Planungs- und Steuerungssystemen im Kontext unterschiedlicher Planungskulturen

Literatur:

Auf begleitende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung hingewiesen. Weitere Verweise auf vertiefende Literatur erfolgen fortlaufend während des Semesters in den entsprechenden Vorlesungen. Es gibt kein einzelnes, die gesamte Veranstaltung begleitendes Lehrbuch.

Voraussetzungen:

Teilnahme am Kurs Einführung in die Planungswissenschaften I (Grundlagen der Raumplanung)

Leistungskontrolle:

Klausur (60 Minuten, in der letzten Vorlesungswoche; Gewichtung: 62,5% des Gesamtmoduls)

Vorlesungsnummer: WiSe 2006/07: 170 021

Dozenten: Prof. Dr. Frank Dickmann, N.N.

Ort: HMA 10 **Zeit:** Mi 12 - 14 **Beginn:** 17.10.2007

Anmeldung: nicht erforderlich

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Geoinformationen II:
GIS und Geo-Visualisierungstechniken**

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtvorlesung Geographie / Geowiss. B.Sc./B.A.

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang B.A. / B.Sc. Geographie (3. Fachsemester)

Ziele, Inhalte der Lehrveranstaltung, Aufbau, Gliederung:

Teil 1 (N.N.)	Teil 2 (Dickmann)
1. Einführung in GIS	1. Kartographie und Visualisierung Herkömmliche und moderne Kartographie Multimedia-Kartographie Web-Kartographie
2. Räumliche Datenmodellierung oder Wie kommt die Welt in den Computer?	2. Thematische Ausdrucksformen Graphische Semiologie Graphische Variablen Layout und Beschriftung Signaturen Generalisierung
3. Mathematische Grundlagen I: Bezugssysteme, Metrik, Grafen und Mengen	3. Computerkartographie Hard- und Softwarekomponenten Vektor-Raster-, Raster-Vektor-Wandlung
4. Die Welt im GIS: Räumliche Darstellung	4. Multimedia und Web-Kartographie Speicher, Auflösung, Farbtiefe Statische/Dynamische Präsentation Interaktive Karten Orientierung und Navigation Hypermaps
5. Die Welt im GIS: Informationsverwaltung und Datenbanken	5. Informationsdesign u. Produktplanung Dateiexportformate
6. Mathematische Grundlagen II: Rechnen mit Vektoren und Rasterdaten	
7. Dreidimensionale Datenmodelle	
8. Mathematische Grundlagen III: Filter und Interpolationsverfahren	

Literatur:

siehe Vorlesungsmaterialien, die den Studierenden im Verlauf der Vorlesung im Blackboard zur Verfügung gestellt werden.

Leistungskontrolle:

Abschlussklausur

Dozent: Dr. Birgit Hütter, Marc Marx

Ort: NA7/128 **Zeit:** Di 9-10 Uhr **Beginn:** 16.10.2006
NA7/158 Do 9-10 Uhr 18.10.2006
Na7/128 (2x)

Anmeldung: Vom 28.9.-12.10.07 – Listen in der Bibliothek

Vorbesprechung: In der ersten Stunde

Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zur Chemie

Art der Lehrveranstaltung: Teil des Pflichtmoduls Einführung in die allgemeine und experimentelle Chemie 3. Semester B.Sc.

Studentische Zielgruppe:

Bachelorstudenten (B.Sc.) im . Semester

Ziele, Inhalt, Aufbau und Gliederung der Lehrveranstaltung:

- Aufbau der Materie (Atome, Radioaktivität, Atommodell)
- Stöchiometrie (Atommasse, chemische Formeln)
- Chemische Bindungen
- Phasenumwandlungen, Gasgesetze
- Chemisches Gleichgewicht, Massenwirkungsgesetz, pH-Konzept
- Adsorption, Bedeutung von Adsorptionsprozessen in der Bodenkunde, KAK
- Elektrolyte, Säuren und Basen
- Salze, pH-Werte v. Salzlösungen, Löslichkeit und Löslichkeitsprodukt
- Puffer, Puffersysteme im Boden
- Oxidation und Reduktion, Oxidationsstufen, Oxidationszahl
- Redoxreaktionen im Boden

Reaktivierung von Grundlagenwissen aus der Sekundarstufe und Verknüpfung chemischer Prozesse und Reaktionen mit Vorgängen in der Atmosphäre, den Gewässern und im Boden. Letzteres wird besonders in den Übungen durch Anwendungsbeispiele mit geographischen Fragestellungen erreicht.

Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Keine

Prüfungsleistungen:

Hausaufgaben (30%), Abschlussklausur (70%), regelmäßige Teilnahme

Literatur:

Wawra, E., Dolznig, H., Müllner, E. (2003): Chemie verstehen 2. Auflage. UTB Verlag.

Wawra, E., Pischek, G., Müllner, E. (2004): Chemie berechnen 2. Auflage. UTB Verlag

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008:170023

Dozent:	Prof. Dr. Lienhard Lötscher (Vorlesung), Prof. Dr. M. Hommel, N.N.(Geländetage)				
Ort:	HZO 50	Zeit:	Di 12-14 Uhr u.n.V.	Beginn:	16.10.07
Anmeldung:	nicht erforderlich				
Vorbesprechung:	nicht erforderlich				
Titel der Lehrveranstaltung:	Urbane Räume 1				
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtveranstaltung BSc u. BA (5 CP): Vorlesung und Exkursion 14. oder 15.12.07				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Studierende des B.Sc.- und B.A.-Studiengangs Geographie im 3. Semester					
<u>Ziele der Veranstaltung:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwicklung von den Ursprüngen bis heute kennen und verstehen lernen • Zusammenhänge zwischen städtebaulichen Leitbildern und gebautem Raum kennen und verstehen lernen • Wichtigste Konzepte der Humangeographie im urbanen Raum umsetzen und anwenden können • Architektonische Bauformen und Baustile kennen und im Gelände ansprechen können 					
<u>Inhalte:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Urbane Räume als in erster Linie vom Menschen geschaffene und gestaltete Stadtlandschaften • Städtebauliche Leitbilder in ihren historischen Zusammenhängen und ihren Auswirkungen auf die Stadtlandschaft • Architektonische Bauformen und Baustile • Funktionale und sozialräumliche Differenzierung • Stadtstrukturmodelle und Stadtentwicklungsmodelle • Mobilität und Verkehr in der Stadt • Niedergang und Erneuerung von Stadtvierteln • Kulturräumsspezifische Stadttypen 					
<u>Voraussetzungen/Bedingungen:</u>					
Module Einführung in das Studium Geographie und Humangeographie besucht und bestanden					

Literatur (Auswahl):

- BENEVOLO, LEONARDO (1990): Geschichte der Architektur des 19. Und 20. Jahrhunderts, München (*in: PLA3245, Geschoß 3/Bereich 2*)
- BIECKER, JOHANNES (1997): Baustile im Ruhrgebiet. Vom Mittelalter bis heute, Bottrop (*in: Essen UB, Wuppertal UB, Dortmund Bereichsbibliothek*)
- HEINEBERG, HEINZ (2006): Stadtgeographie, Paderborn (*Grundriss Allgemeine Geographie. UTB 2166*)
- KOEPF, HANS (1999): Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart (*in: Bochum, Bibliothek Klassische Philologie, GB 2/41, Signatur: ByT B 10/K*)
- PESCHKE, MARC (2002): Baustile Deutschland, München (6,50€) (*in: Digitale Bibliothek NRW*)
- PEVSNER, NIKOLAUS (1997): Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart, Darmstadt (*in: Ausgabe 1997: Essen UB, Wuppertal UB; Ausgabe 1985:*

*Fachhochschule Bochum (Technik) 21 IP17+2; Ausgabe: 1973: UB Bochum,
Signatur: PLB2919, Geschoß 3 / Bereich 2)*

Sonstiges:

Für den Geländetag fallen Materialkosten an

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 024

Dozent: Prof. Dr. Manfred Hommel, NN

Ort: Innenstadt Bochum (Treffpunkt wird noch bekannt gegeben) **Zeit:** Fr, 14.12. **oder** Sa, 15.12.07, jeweils vormittags (9-12:30) **oder** nachmittags (13-16:30)

Anmeldung: Listen vor NA 5/165; Zeit wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: Max. 26

Titel der Lehrveranstaltung: Geländetag zu Urbane Räume I

Art der Lehrveranstaltung: Exkursion

Modul: Urbane Räume I (8 CP)
Wahlpflicht B.Sc. und B.A. (nur Teil I)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs im 3. Semester

Ziele, Inhalt der Lehrveranstaltung, Aufbau, Gliederung:

vgl. Kommentar zur Vorlesung Urbane Räume I

Leistungskontrolle:

entfällt

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung Urbane Räume I

Literatur:

Stadt Bochum: Blaue Linie [Informationsfaltblätter zu verschiedenen Standorten], Bochum, verschiedene Jahre

Duckwitz, Gert/ Hommel, Manfred (2002): Vor Ort im Ruhrgebiet: Ein geographischer Exkursionsführer. – Pomp (Essen), S. 240/241 u.a.

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 025

Dozent: Prof. Dr. Bernd Marschner

Ort: HZO 70

Zeit: Mo 16-18

Beginn: 15.10.2007

Anmeldung: in der ersten Sitzung

Vorbesprechung: in der ersten Sitzung

Titel der Lehrveranstaltung: Berufsfeld Geographie

Art der Lehrveranstaltung: Kolloquium;

für B.Sc.-Studierende: Pflichtbestandteil des Moduls „Einführung in die Geographie“,

für B.A.-Studierende: Pflichtbestandteil des Moduls „Geographie in Studium und Praxis“

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.-Studiengangs Geographie im 3. oder 5. Semester,
Studierende des B.A.-Studiengangs im 1., 3. oder 5. Semester

Ziele der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung will auf unterschiedliche Weise Einblicke und Erfahrungen von den vielfältigen Arbeitsbereichen und Berufsfeldern vermitteln, in denen GeographInnen nach Abschluss ihrer Studiengänge arbeiten (können). Sie richtet sich daher sowohl an B.A.- als auch an B.Sc.-Studierende.

Da für B.Sc.-Studierende eine berufspraktische Phase von mindestens sechs Wochen Pflichtbestandteil des Studiengangs ist (und für B.A.-Studierende sein wird), soll diese Lehrveranstaltung darüber hinaus Hilfestellungen bei der Auswahl und Vorbereitung sowie eine Vertiefung der Lernerfahrungen des Praktikums bieten.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im Kolloquium stellen Praktiker (i.d.R. AbsolventInnen geographischer Studiengänge) ihre persönlichen Berufsfelder und Arbeitsbereiche vor und berichten über ihre beruflichen Erfahrungen als GeographInnen.

Diese Vorstellungen werden ergänzt durch Erfahrungsberichte und kritische Reflexionen von derzeitigen Studierenden der Geographie, die ihr Praktikum bereits absolviert haben.

Beide Elemente sollen eine erweiterte Einsicht in für GeographInnen typische Berufswelten vermitteln und eine Hilfestellung bei der späteren beruflichen Orientierung leisten. Von besonderem Interesse ist der Bezug der Praktikumserfahrungen und des beruflichen Umfelds zu den Lehr-/Lerninhalten der vorangehenden Semester des B.Sc.-Studiengangs sowie ihrer Orientierungsfunktion für den weiteren Ausbildungsgang.

Leistungskontrolle:

Für B.A.-Studierende besteht Anwesenheitspflicht.

Für B.Sc.-Studierende besteht ebenfalls Anwesenheitspflicht.

Nach absolviertem Praktikum müssen B.Sc.-Studierende ihre Praktikumserfahrungen in Form einer mündlichen, durch Medien unterstützten Präsentation (oder Gruppenpräsentation) innerhalb einer Sitzung des dann stattfindenden Kolloquiums vorstellen oder einen schriftlichen Bericht anfertigen. Über die Wahl zwischen Präsentation und schriftlichem Bericht entscheiden die Kursleiter nach Sichtung der durchgeführten Praktika. Die Bewertung der Präsentation bzw. des Berichts stellt die Modulnote dar.

Meldung des Praktikums bitte vorab mit Formular aus Blackboard!

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 030

Dozent: Prof. Dr. Manfred Hommel

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Do.10-12 u.n.V. **Beginn:** 18.10.2007

Anmeldung: Entfällt, da Fortsetzung aus SoSe 2007

Teilnehmerzahl: s.o.

Titel der Lehrveranstaltung: Angewandte Geographie: Aktuelle Probleme und Projekte in der Metropolregion Rhein-Ruhr II

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit Geländearbeit

Modul: Angewandte Geographie (8 CP)

Wahlpflichtveranstaltung, nur B.Sc.

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.-Studiengangs im 5. Semester

Ziele, Inhalt der Lehrveranstaltung, Aufbau, Gliederung:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2007

Leistungskontrolle:

Empirische Arbeiten mit mündlicher Präsentation und schriftlicher Ausarbeitung

Voraussetzungen:

Teilnahme an Teil I

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2007

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008:

170 031

Dozentin: Prof. Dr. Uta Hohn, Dipl.-Geogr. Sonja Piniek

Ort: NA

Zeit: Do 14-17 Uhr

Beginn: 8.10.2007

i.n.V.

Anmeldung: abgeschlossen

Vorbesprechung: entfällt

Titel der Lehrveranstaltung: **Kleinräumige Wohnungsmarktbeobachtung im Kontext integrierter Quartiersentwicklung (Teil II)**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul: Angewandte Geographie (8 CP)
Seminar mit 2 Geländetagen (Fortsetzung aus dem SoSe 2007)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs B.Sc.Geographie im 5. Semester

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Städte stehen vor neuen Herausforderungen: New Governance, schrumpfende Stadt, smart decline, Stadumbau, Fragmentierung und Polarisierung, Wettbewerbsdruck etc. sind plakative Stichworte im Diskurs über aktuelle Trends der Stadtentwicklung. Die Folgen und interdependenten Facetten eines tief greifenden ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturwandels bestimmen immer stärker die Entwicklungsperspektiven deutscher und europäischer Städte. Städte und Regionen sind mit bi- und tripolaren Entwicklungen – Schrumpfung – Stagnation – Wachstum – konfrontiert, die in räumlicher Nähe gleichzeitig ablaufen.

Eine kleinräumige Wohnungsmarktbeobachtung auf der Ebene der Quartiere und der Nachbarschaften im Kontext integrierter Quartiersentwicklung in Ergänzung zu gesamtstädtischen Prognoseverfahren ist daher zur Entwicklung präventiver kooperativer Strategien der kommunalen Verwaltung, der Politik, der Wohnungswirtschaft, aber auch der zivilgesellschaftlichen Akteure in den Quartieren unerlässlich.

Ziel des Studienprojekts ist es, eine ganzheitliche Quartiersanalyse für die kleinräumige Wohnungsmarktbeobachtung beispielhaft für Bochum Günnigfeld zu entwickeln und anzuwenden, um (präventive) Strategien der Bestandsentwicklung im Quartier und den Wohnungsbeständen zu erarbeiten. Dazu wird der Untersuchungsraum von den Studierenden im gesamtstädtischen und quartiersbezogenen Zusammenhang unter Einbeziehung von Akteuren aus Politik, Verwaltung, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft analysiert. Das Seminar ist in zwei Phasen unterteilt: In der Analysephase im Sommersemester 2007 arbeiten sich die Studierenden in Teams zunächst in die Grundlagen der Stadt- und Wohnungsmarktforschung ein, analysieren das Untersuchungsgebiet, entwickeln gemeinsam mit dem Dozententeam ein Untersuchungsdesign und führen eigenständig konzipierte Erhebungen im Untersuchungsgebiet durch. **Anschließend werden im Wintersemester 2007/2008 die empirischen Erhebungen und Analysen ausgewertet und entsprechend der Ergebnisse Zukunftsszenarien entwickelt. Aufbauend auf diesen Szenarien werden Handlungsempfehlungen mit Transferpotentialen für die zukünftige Weiterentwicklung des Untersuchungsquartiers in Strategiekonzepten aufgezeigt und Empfehlungen für die methodische Weiterentwicklung der kleinräumigen Wohnungsmarktbeobachtung formuliert.**

Das Seminar orientiert sich an anwendungsbezogenen Fragestellungen der Stadt- und Wohnungswirtschaft und wird durch einen engen Kontakt zu Praktikern gekennzeichnet sein. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit praxisnah Schlüsselkompetenzen der geographischen Ausbildung zu erlernen und zu vertiefen. Für einen erfolgreichen Seminarabschluss werden daher Interesse am Thema, Bereitschaft zur eigenständigen Projekt- und Teamarbeit, eine hohe Motivation sowie Leistungsbereitschaft erwartet.

Literatur:

Wird bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Voraussetzungen:

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnungen

Leistungskontrolle:

regelmäßige aktive Teilnahme, Referatsvorträge und schriftliche Ausarbeitung, Moderation, Erhebung, Auswertung und Darstellung empirischer Untersuchungen in Kleingruppenarbeit

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 032

Dozent: Dr. Birgit Hütter

Ort: NA 7/128 **Zeit:** Do. 10-12 **Beginn:** 18.10.07

Anmeldung: am Termin der Vorbesprechung

Vorbesprechung: 11.7.07 um 10:00 Uhr s.t. in Raum NA 7/128

Titel der Anthropogene Umweltbeeinflussung Teil 2

Lehrveranstaltung:

Art der Lehrveranstaltung: Seminar im Rahmen des Moduls „Angewandte Geographie“
Hauptseminar

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.-Studiengangs (5. Semester); Studierende Diplom und Lehramt

Ziele der Veranstaltung:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen Kenntnisse zur Typisierung von anthropogenen Umwelteinflüssen sowie die Bewertung und Klassifizierung von Schädwirkungen auf die unterschiedlichen Umweltmedien vermittelt werden. Darüber hinaus werden Möglichkeiten und Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Minimierung potentieller Schädwirkungen von anthropogenen Einflüssen auf die Umwelt diskutiert. Durch die problemorientierte Bearbeitung spezieller Themen wird eine praxisnahe Analyse anthropogener Umweltbeeinflussung in Mitteleuropa angestrebt.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Bodendegradation und –erosion
- Luftverschmutzung, Klimaänderung
- Gewässerbelastung, Veränderung von Fließgewässern
- Gefährdung von Flora und Vegetation
- Landschaftswandel

Voraussetzungen:

Bachelor-Studierende: Teilnahme an Teil 1 Anthropogene Umweltbeeinflussung
Diplom- und Lehramtstudierende: Übliche Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Hauptseminar

Leistungskontrolle:

Mündlicher Vortrag und Diskussion im Plenum, schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen.

Vorlesungsnummer: **WiSe 2007/08: 170033**

170036

Dozent: Fleer

Ort:

Zeit: Blockveranstaltung

Beginn: Nach Absprache mit den Teilnehmern

Anmeldung: Nicht möglich

Vorbesprechung: Keine

Titel der Lehrveranstaltung: Regionale Geographie: Norddeutschland II

Art der Lehrveranstaltung: Nachbereitung der Exkursion im Sommersemester 2007

Studentische Zielgruppe:

Teilnehmer der Norddeutschland- Exkursion im Sommersemester 2007

Ziele der Lehrveranstaltung:

- Themenorientierte Aufarbeitung der Exkursion

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Vorstellen der Webpräsentationen, thematische Diskussion

Literatur:

Wird im Seminar bekanntgegeben

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Norddeutschland-Exkursion im Sommersemester 2007

Leistungskontrolle:

- Erstellung und Präsentation eines Berichtes in Gruppenarbeit
- Aktive Mitarbeit an den Diskussionen

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 037

Dozent:	Prof. Dr. Lienhard Lötscher				
Ort:	NA 7/128	Zeit:	Fr. 10-12 u.n.V.	Beginn:	19.10.07
Anmeldung:	nicht erforderlich				
Vorbesprechung:	nicht erforderlich				
Titel der Lehrveranstaltung:	Regionale Geographie II: Schweiz				
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Studierende des B.Sc.- und B.A.-Studiengangs Geographie im 5. Semester					
<u>Inhalte und Ziele der Veranstaltung:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Aufarbeitung der Ergebnisse der Exkursion unter Berücksichtigung des einführenden Seminars • Erarbeitung einer Schlussdokumentation 					
<u>Voraussetzungen/Bedingungen:</u>					
Vorbereitungsseminar und Exkursion besucht und bestanden					
<u>Leistungskontrolle:</u>					
Schlussbericht					
<u>Sonstiges:</u>					
Für die Schlussdokumentation fallen Materialkosten an					
Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 038					

Dozent: Astrid Seckelmann

Ort und Zeit: nach Absprache innerhalb der Exkursionsgruppe

Anmeldung: keine

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Regionale Geographie: Kapstadt II

Art der Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung

Studentische Zielgruppe:

Teilnehmer des Moduls Regionale Geographie Kapstadt I (SoSe 2007)

Ziele der Lehrveranstaltung:

- *Aufarbeitung der wichtigsten während der Exkursion erkannten Strukturen und Zusammenhänge*
- *Diskussion der erkannten Potentiale, Probleme und Entwicklungsstrategien*

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 039

Dozent: Astrid Seckelmann

Ort: NA 4/165

Zeit: 12-14

Beginn: 10.2007

Anmeldung: 25.6.-29.6.2007 bei Frau Pientka-Noll, NA 4/165

Vorbesprechung: keine, Fragen im Vorfeld direkt an A. Seckelmann

Titel der Lehrveranstaltung: **Regionale Geographie : Metropolregion München**

Art der Lehrveranstaltung: Wöchentliches Seminar und 7-tägige-Exkursion Ende März oder Anfang April 2008

Studentische Zielgruppe:

Bachelor-Studierende ab dem 4. Semester, Diplom- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium

Ziele der Lehrveranstaltung:

- *Erwerb von Kenntnissen zu aktuellen stadt- und regionalgeographischen Fragestellungen*
- *Übertragung der theoretischen Kenntnisse auf den Beispielraum der Metropolregion München*
- *Einführung in und Einübung von grundlegenden Geländemethoden der Humangeographie*
- *Einübungen von verschiedenen Präsentationsmethoden*

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Behandelt werden die die innere funktionale, sozialräumliche und städtebauliche Struktur der Stadt genauso wie ihre naturräumliche Einbettung, die Stadt-Umland-Beziehungen, die Bedeutung Münchens für Bayern, seine Stellung in der Bundesrepublik Deutschland und seine Position in der erweiterten Europäischen Union.

Parallel dazu werden Texte zu Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung gelesen und diskutiert.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen: Heinritz, Günter; Wiegandt, Claus-C., Wiktorin, Dorothea (Hg.) 2003: Der München Atlas. Die Metropole im Spiegel faszinierender Karten. Köln.

Weitere unterrichtsbegleitende Lektüre wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Bachelor: Abschluss der Module Einführung in die Physische Geographie, Einführung in die Humangeographie, Einführung in das Studium der Geographie(B.Sc.) bzw. Geographie in Studium und Praxis (B.A.)

Diplom und Lehramt: abgeschlossenes Grundstudium (Vordiplom bzw. Zwischenprüfung)

Anforderungen und Leistungskontrolle:

Regelmäßige Anwesenheit, unterrichtsbegleitende Lektüre und mündliche Mitarbeit, Teilnahme an Gruppenarbeiten und Kurzpräsentationen. Schriftliche Hausarbeit, Exkursionsbeitrag.

Wetterfest und gut zu Fuß sollte man schon sein!

Kosten:

250-350 Euro (genauere Angaben erst mit neuem Bahnfahrplan möglich)

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 041

Dozent:	Jürgen Blenck / Corinna Wilgo
Ort: NA 7/128	Zeit: Mi 13-16h Beginn: 17.10.2007
Anmeldung:	Zentral: 25.6.-29.6.07 von 9-12 in NA 4/165; vgl. Aushang
Vorbesprechung:	(verbindlich)
Titel der Lehrveranstaltung:	Regionale Geographie I: Metropolregion Cairo
Art der Lehrveranstaltung:	Exkursion und Seminar

Studentische Zielgruppe:

- 1) Diplom- und Lehramt alte Studienordnung
- 2) Bachelor-Studierende ab 4. Semester

(maximal 15 Teilnehmer)

Ziele der Lehrveranstaltung:

Analyse der ökologischen und sozio-ökonomischen Strukturen eines Metropolitanraums am Beispiel von Cairo.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Ägypten im Rahmen globaler geographischer Gliederungen
- Cairo als Primatstadt Ägyptens / Arabiens
- Historisch-genetische Analyse des Metropolraums Cairo
- Analyse ausgewählter Teilräume

Literatur:

Fouad N. Ibrahim / Barbara Ibrahim: Ägypten. Darmstadt 2006 (ausführliches Literaturverzeichnis)

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module „Einführung in die Humangeographie“, „Einführung in die Physische Geographie“ und „Geographie in Studium und Praxis“ (B.A.) bzw. „Einführung in das Studium der Geographie“ (B.Sc.)

Exkursionstermin: 14 Tage Exkursion im Zeitraum von *07.02.08 und 28.02.08*

Kosten:

Flug, Ü/F in 3*-Hotel in Cairo ca. 900,- €

Leistungskontrolle:

Mündliche Beteiligung / Referat: 30%
 Schriftliche Hausarbeit: 40%
 Exkursionsbeitrag: 30 %
 Regelmäßige Teilnahme und unterrichtsbegleitende Lektüre

Weitere Informationen:

Pinwand vor NA 7/170

Cairo

Große Exkursion / Modul Regionale Geographie I

Jürgen Blenck / Corinna Wilgo

Anmeldung: 25.-29.6.07 in NA 4/165

Die an der Exkursion interessierten StudentInnen werden gebeten, sich bei mir an folgenden Terminen vorzustellen:

Mi, 13.6.07	17:00 h	NA 7/128
Mi, 20.6.07	16:00 h	NA 7/128
Mi, 27.6.07	16:00 h	NA 7/128

Die persönliche Vorstellung ist Voraussetzung für die Seminar- und Exkursionsteilnahme.

Erster Vorbesprechungs-Termin zwecks Verteilung der Referate:

Mi, 04.07.07	16:00 h	NA 7/128
--------------	---------	----------

Mitzubringen sind: 100,- € Anzahlung
Paßbild
Fotokopie Reisepaß

170043

170044

Dozent: Prof. Dr. Carsten Jürgens

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Mo 9 – 12 **Beginn:** 15.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Methoden der Fernerkundung in der Geographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc. 5. Semester Geographie oder als wahlfreies Modul, auch im B.A.-Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Vornehmlich Studierende des B.Sc.-Studienganges, die sich für Inhalte der Geo-Fernerkundung bzw. Geomatik interessieren und diese zielgerichtet vertiefen möchten.

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in den Umgang mit Luft- und Satellitenbildern. Sie erwerben Basiswissen zu den Besonderheiten dieser geographischen Informationsquellen und erlernen Methoden zur Gewinnung von Sachinformationen und Objektgeometrien aus Fernerkundungsprodukten.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Stereoskopisches Sehen (mit Sehtest)
- Bildinterpretation/-auswertung
- Landschaftskartierung
- Bildschlüssel
- Elektromagnetische Strahlung
- Photographische und elektronische Aufnahmesysteme
- Erderkundungssatelliten und Satellitenbilder
- Falschfarbkompositen
- Bildmessung

Leistungskontrolle:

Klausur sowie Hausaufgaben

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls ' Geomatik'

Vorlesungsnummer im WiSe 170046

Dozent: Dipl.-Geogr. Andreas Redecker

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Mo 12 - 15 **Beginn:** 15.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Methoden der Fernerkundung in der Geographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc. 5. Semester Geographie oder als wahlfreies Modul, auch im B.A.-Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Vornehmlich Studierende des B.Sc.-Studienganges, die sich für Inhalte der Geo-Fernerkundung bzw. Geomatik interessieren und diese zielgerichtet vertiefen möchten.

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in den Umgang mit Luft- und Satellitenbildern. Sie erwerben Basiswissen zu den Besonderheiten dieser geographischen Informationsquellen und erlernen Methoden zur Gewinnung von Sachinformationen und Objektgeometrien aus Fernerkundungsprodukten.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Stereoskopisches Sehen (mit Sehtest)
- Bildinterpretation/-auswertung
- Landschaftskartierung
- Bildschlüssel
- Elektromagnetische Strahlung
- Photographische und elektronische Aufnahmesysteme
- Erderkundungssatelliten und Satellitenbilder
- Falschfarbkompositen
- Bildmessung

Leistungskontrolle:

Klausur sowie Hausaufgaben

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls ‚Geomatik‘

Vorlesungsnummer im WiSe 170047

Dozent: Prof. Dr. Frank Dickmann

Ort: NA 7/130

Zeit Mo 10 - 13

Beginn:

15.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Grundlagen der multimedialen Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: Methoden Geomatik im Bachelor-Studiengang (5. Semester)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.-Studienganges (5. Semester ‚Methoden Geomatik‘ als Wahlpflichtmodul oder im wahlfreien Bereich, auch für Studierende des B.A.-Studienganges Geographie).

Ziele der Veranstaltung:

Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Erfahrungen im Umgang mit multimedialer Kartographie-Software. Die Studierenden sollen mit Hilfe des Moduls die verschiedenen datentechnischen Voraussetzungen und Konstruktionsprozesse der modernern Kartographie kennenlernen und darüber hinaus einen Überblick über die wichtigsten themakartographischen Präsentationsformen und ihrer Anwendungsmöglichkeiten auf multimediale Visualisierungskonzepte erhalten.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Begriff Multimedia (Konzepte)
- Datenbeschaffung, Datenmodelle, Urheberrecht
- Präsentationsformen (Interaktions-, Animationstechniken)
- Kartographische Informationssysteme (Atlasinformationssysteme)
- Prozess der (multimedialen) Kartenkonstruktion
- Präsentation verschiedener multimedialer Produkte (Karten und kartenverwandte Darstellungen)
- multimediale Entwicklungswerkzeuge; seiten- und zeitorientierte Programme
- Autorensoftware
- Internet-Kartographie: statische und dynamische Karten im Internet; interaktive Karten im Internet
Projektarbeit (Flash, SVG)

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Betriebssystem *windows*

Literatur:

Cartwright, W. et. al.: Multimedia Cartography, Berlin 1999 (engl.)

Dickmann, F. / Zehner, K.: Computerkartographie und GIS, Braunschweig 2001

Dickmann, F.: Web-Mapping und Web-GIS, Braunschweig 2001

weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Leistungskontrolle:

Bearbeitung verschiedener Übungsaufgaben sowie einer umfangreicheren Abschlussaufgabe

Dozent: Prof. Dr. H. Fleer

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Mo 13-16 **Beginn:** 15.10.07

Anmeldung: NA 4/165 Mo 18.06. bis Fr 22.06.07

Vorbesprechung: NA 4/168 Di 10.07.07 12 – 13 Uhr

Titel der Lehrveranstaltung: Lärm

Art der Lehrveranstaltung: Projektseminar I: Verfahren und Methoden

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium Lehramt/Diplom, BA und Bsc 5. Semester

Ziele der Veranstaltung:

Das Projektseminar gibt eine Einführung in die Messung, Modellierung von Lärm

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Gesetzliche Grundlagen
- Methoden zur Erfassung von quantitativen und qualitativen Lärmdaten
- Erfassung von quantitativen und qualitativen Lärmdaten in einem Testgebiet
- Methoden zur Berechnung der Schallausbreitung
- Erfassung der Eingabedaten für das Programmsystem IMMI
- Modellieren der Daten des Testgebietes
- Interpretation der Ergebnisse der Messungen / Modellierungen

Voraussetzungen:

Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des Vordiploms

Leistungskontrolle:

Vortrag, Messprotokolle, Simulationsläufe, Schriftliche Ausarbeitung/Powerpoint Präsentation

Vorlesungsnummer:

WS 2007/2008: 170 050

Dozenten: Dr. Birgit Hütter,

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Mi 10-12 Uhr **Beginn:** 17.10.2007

Anmeldung: 18.6.-22.6.07 bei Frau Pientka-Noll in NA 4/165

Vorbereitung: In der ersten Sitzung am 16.10.2007

Titel der Lehrveranstaltung: EU-Wasserrahmenrichtlinie - Konsequenzen für Fließgewässerlandschaften

Art der Lehrveranstaltung: B.Sc. 5. Sem., Modul Studienprojekt Teil I (5 CP), Projektseminar I im Diplomstudiengang

Studentische Zielgruppe:

Studierende im B.Sc.Studiengang des 5. Semesters und Studierende des Diplomstudiengangs im Hauptstudium

Ziele der Veranstaltung:

Konzeption von Projekten, Erstellen einer Projektskizze und Erarbeitung notwendiger fachlicher Grundlagen

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Mit der Verabschiedung der Wasserrahmenrichtlinie (WRR) im Dezember 2000 durch die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wird das bisher inhomogene und z.T. widersprüchliche europäische Recht des Gewässerschutzes auf eine einheitliche Grundlage gestellt. Mit der WRR beschränkt man sich nicht allein auf monokausale Regelungen, sondern fordert chemische und ökologische Qualitätsziele auf Einzugsgebietesebene. Ein wesentlicher Bestandteil bei der Umsetzung der WRR in Bezug auf Oberflächengewässer ist die Bewertung der ökologischen Qualität von Fließgewässern.

Im ersten Teil der Projektstudie werden die notwendigen Grundlagen erarbeitet, die WRR und die in der Bundesrepublik Deutschland bewährten Verfahren der Fließgewässerbewertung erarbeitet. Des Weiteren wird ein konkretes Projekt entwickelt und eine Projektskizze erstellt. Die Projektskizze stellt die Grundlage für den im SS 2005 stattfindenden Teil II des Studienprojekts dar.

Voraussetzungen:

Bachelorstudenten im 5. Fachsemester mit planmäßigem Studium

Leistungskontrolle:

Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, Anfertigung einer Projektskizze.

Literatur:

Wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170051

Dozent:	Prof. Dr. Butzin	
Ort:	Zeit: Block-	Beginn: s. Vorbe-
	veranstaltung	sprechung
Anmeldung:	Zentral: Bitte Aushänge beachten	
Vorbesprechung:	Teilnahmepflicht (!): Do, den 05. Juli; 15.30 Uhr, NA 7/158	
Titel der Lehrveranstaltung:	Studienprojekt I „Theorie und Praxis aktueller Stadtmodelle“	
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtveranstaltung	

Stud. Zielgruppe

Bachelor Studiengang 5. Semester

(auch „Projektseminar“ für Diplom-Studiengang):

Blockveranstaltung im WiSe 2007/08: Termine n. V. (**verbindliche (!) Vorbesprechung Do., 05. Juli 2007, Raum 7/158;**)

Ziele der Lehrveranstaltung

? Kenntnisse und kritische Einschätzung der aktuellen Konzepte / Strategien / Programme der Stadt- und Regionalentwicklung unter Schrumpfbedingungen.

? Einübung ausgewählter Erhebungs- und Datenverarbeitungsmethoden sowie Präsentations- / Dokumentationstechniken.

Inhalte

? Das Studienprojekt befasst sich zunächst mit den Rahmenbedingungen aktueller Modelle und Leitbilder der Stadtentwicklung (z.B. Übergang von der Informations- zur Wissensgesellschaft; Rolle der regional differenzierten / differenzierenden Prozesse und Wirkungen der Schrumpfbedingungen). Beispielgebend werden vorrangig der Rhein-Ruhr-Raum, fallweise andere (europäische) Stadtregionen sein.

? Wissenschaftliche fundierte oder politisch motivierte Leitbilder (u.a. „Renaissance der (Innen-/Kern-) Städte“; „Fragmentierte Stadt“, „Postsuburbia“, „Ende der Suburbanisierung“, „Zwischenstadt“, „Lean City“, „Kompakte Stadt“, „Edge City“ usw.) werden in ihren Zielen, Merkmalen / Grundannahmen, Entwicklungstendenzen und Strategien erarbeitet und nach ihren Kontextbedingungen (a) in ihrer Bedeutung für und (b) Übertragbarkeit auf den Rhein-Ruhr-Raum bewertet.

? Prozesse der Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung sowie resultierender Flächennutzungsmuster werden auf lokaler und regionaler Maßstabsebene (in) der „Metropole Ruhr“ untersucht und in Beziehung zu den entwicklungslenkenden Steuerungsinstrumenten (Programme, Projekte) kritisch diskutiert.

Literatur

Relevantes Material wie Pflichtlektüre, Analyseinstrumente usw. werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

Leistungskontrolle:

(a) Literaturrecherche („State of the Art“) und Kommentierung der Forschungsfront; (b) empirische Feldstudien; (c) schriftliche Ausarbeitung und Präsentation; (d) Sitzungsmoderation;

Vorlesungsnummer WiSe 2007/08:

170 052

Dozentin: Dipl. Geogr. Sonja Piniek/N.N.

Ort: NA

Zeit: Mittwoch 10-
12 Uhr u.n.V.

Beginn: 17.10.2007

Anmeldung: 20.6.-27.6.07 in NA 4/165 bei Frau Pientka-Noll

Vorbesprechung: 1. Seminarsitzung, bitte vorab auf E-Mails achten

Titel der Lehrveranstaltung: **Silver Cities – oder: wie lebenswert sind Bochum und Leipzig für die Generation(en) 50+?**
Schwerpunkt Bochum – Senioren in der Metropolregion Ruhrgebiet (Teil I) Gruppe 1
Schwerpunkt Leipzig – Senioren in der Metropolregion Halle-Leipzig (Teil I) Gruppe 2

Art der Lehrveranstaltung: Studienprojekt (12 CP) (Fortsetzung im SoSe 2008)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs B.Sc.Geographie im 5. Semester

Inhalte und Qualifikationsziele:

„Leipzig - gegen Mangel im Alter“: mit diesem Werbeslogan wirbt die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH LBW seit Juni 2007 in den Städten des Ruhrgebiets für einen Umzug der Generation 50+ in die sächsische Metropole. Mit Plakaten und Flyern werden die Hauptargumente, die hohe und bezahlbare Lebensqualität, den westdeutschen „wohlhabenden Pensionären“ kommuniziert. Florida ist out, die Vorzüge der Metropolregion Sachsendreieck und der Messestadt Leipzig werden auf einer Bustour direkt vor Ort veranschaulicht.

Die Folgen und interdependenten Facetten eines tief greifenden ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturwandels bestimmen immer stärker die Entwicklungsperspektiven deutscher und europäischer Städte. Sie konfrontieren die Akteure mit der Herausforderung, innovative, integrierte Strategien, Konzepte und Projekte zu erarbeiten. Städte und Regionen sind mit bi- und tripolaren Entwicklungen – Schrumpfung – Stagnation – Wachstum – konfrontiert, die in räumlicher Nähe gleichzeitig ablaufen. Die unterschiedlichen Entwicklungspfade in den west- und ostdeutschen Kommunen bestimmen dabei häufig die Diskussion: der Wettbewerbsdruck zwischen den Kommunen nimmt zu, aber es ergeben sich auch Transferpotentiale und Lerneffekte u.a. aus den Erfahrungen der Sozialen Stadt und des Stadtumbaus in Ost und West. Gemeinsame Probleme wie die Überalterung der Bevölkerung rücken in den Mittelpunkt des Interesses.

Ziel des Studienprojekts ist es, die Folgen und Herausforderungen des demographischen Wandels hinsichtlich der Komponente „Älter werden“ vergleichend in den alten und neuen Bundesländern, fast zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung, zu analysieren. Die Lebensstile der heterogenen Generation 50+ müssen differenziert nach bisherigem Lebenspfad, ökonomischem Status, Bildungsstand, Alters- und Geschlechtergruppenzugehörigkeit sowie Migrationshintergrund betrachtet werden. Hieraus leiten sich Ansprüche an Steuerung und Gestaltung der Quartiers-, Stadt- und Regionalentwicklung ab, die den unterschiedlichen Vorstellungen der Senioren von Urbanität gerecht werden könn(t)en. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung und einer wettbewerbsfähigen Entwicklung auf allen Ebenen dürfen aber die Interessen jüngerer Altersgruppen bei dieser Betrachtung nicht vernachlässigt werden. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen sollen erste Parallelen und Unterschiede in einer Großstadt in West- sowie in Ostdeutschland identifiziert werden.

Das Seminar ist in zwei Phasen unterteilt: In der Analysephase im Wintersemester 2007/2008 arbeiten sich die Studierenden in zwei Gruppen zunächst in die Grundlagen der Stadt- und Wohnungsmarktforschung mit dem Fokus auf die Generation(en) 50+ ein, analysieren in einer Mehrebenenanalyse den Untersuchungsraum Bochum bzw. Leipzig, entwickeln gemeinsam mit den Dozenten

ein Untersuchungsdesign und führen eigenständig konzipierte Erhebungen durch. Im Sommersemester 2008 dient ein gemeinsamer Aufenthalt in Leipzig zum Seminareinstieg, der auch empirische Erhebungen beinhaltet. Anschließend werden die empirischen Erhebungen und Analysen ausgewertet und entsprechend der Ergebnisse Zukunftsszenarien entwickelt. Aufbauend auf diesen Szenarien werden Handlungsempfehlungen mit Transferpotentialen aufgezeigt. Über den gesamten Projektzeitraum besteht ein enger Austausch zwischen den Studienprojekten „Schwerpunkt Leipzig“ und „Schwerpunkt Bochum“, die Seminarergebnisse werden komplementär erarbeitet.

Das Seminar orientiert sich an anwendungsbezogenen Fragestellungen der Stadt- und Wohnungswirtschaft. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit, praxisnah Schlüsselkompetenzen der geographischen Ausbildung zu erlernen und zu vertiefen, ggf. kann auch eine Vertiefung einzelner Fragestellungen in Bachelorarbeiten erfolgen. Für einen erfolgreichen Seminarabschluss werden daher Interesse am Thema, Bereitschaft zur eigenständigen Projekt- und Teamarbeit, eine hohe Motivation sowie Leistungsbereitschaft erwartet.

Literatur:

Wird bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Voraussetzungen:

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnung

Leistungskontrolle:

Regelmäßige aktive Teilnahme, Referatsvorträge und schriftliche Ausarbeitung, Moderation, Erhebung, Auswertung und Darstellung empirischer Untersuchungen in Kleingruppenarbeit

Vorlesungsnummer: 170 053 + 170 054

Dozenten: Zepp	Ort: NA 7/128	Zeit: Mo, 10-12	Beginn: 15. Oktober
Anmeldung: 20.6.-27.6.07 in NA 4/165 bei Frau Pientka-Noll			
Vorbereitung: 5. Juli 13:00 Uhr; Ort wird durch Aushang bekanntgegeben			
Titel der Lehrveranstaltung: Geomorphologie			
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht ; 6 CP			

Studentische Zielgruppe:

Das Modul ist eine *Wahlpflichtveranstaltung* für die Studiengänge: B.Sc. Geographie und B.A. Geographie. Es steht ferner fortgeschrittenen Studenten der Diplom- und Lehramtsstudiengänge offen.

Ziele der Lehrveranstaltung:

Das Verständnis für geomorphologische Strukturen und Prozesse soll anhand folgender, ausgewählter Themenkomplexe vertieft werden.

- Forschungsziele und Gliederung der Geomorphologie, Forschungskonzepte
- Geomorphologische Entstehung ausgewählter Relieftypen der Erde, dargestellt unter Verwendung von Google Earth; die Relieftypen werden anhand weltweit verteilter Beispiele besprochen.
 - z. B. Schichtrippen (Appalachen), Schichttafeln, Schichtstufen
 - Fluviale Muster und Strukturen (Flussgrundrisse)
 - Dünenreliefs und arid-morphologische Catena
 - Relief in Periglazialgebieten
- Periglaziale Deckschichten in Mitteleuropa
- Küstenmorphologische Prozesse
- Datierung von Sedimenten
- Geomorphologische Arbeitstechniken

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Arbeit im Modul verteilt sich entsprechend der Tabelle auf Eigenstudium, Seminararbeit, Exkursionen und Geländearbeit

<i>Inhalt</i>	<i>Kontakt-Stunden</i>	<i>zusätzlich studentische Arbeitsstunden</i>
Aus den o.a. Themenkomplexen werden Themen für schriftliche Seminararbeiten und mündliche Prä-sentationen formuliert. Einzelarbeiten.	10 Seminarveranstaltungen im Wintersemester <i>20 Stunden</i>	begleitende Lektüre (<i>20 Stunden</i>) Einzelarbeit (<i>40 Stunden</i>)
3 halbtägige Exkursionen	15 Stunden; montags im Anschluss an die Seminarveranstaltung	
4 Tage Geländekurs Küstenmorphologie auf Wangerooze (vgl. Poster vor NA 4/164)	<i>40 Stunden</i> 1. Aprilwoche 2008	Auswertung der Geländeaufnahmen (<i>15 Stunden</i>)
Summe	<i>75 Stunden</i>	<i>75 Stunden</i>

Literatur:

Wird im Modul bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module ‚*Einführung in die Physische Geographie*‘ und des Kurses ‚*Landschaften Mitteleuropas*‘.

Anforderungen und Leistungskontrolle:

Regelmäßige Teilnahme an Seminar, Teilnahme an Exkursionen und am Geländekurs auf Wangerooze; Leistungsbeurteilung auf der Grundlage der Einzel- und Gruppenarbeit sowie der Mitarbeit im Modul

Dozent: Stumpe, Marschner

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Mo14-16 Uhr **Beginn:** 15.10.07

Anmeldung: zentrale Anmeldung in NA 4/165, max. 14 Teilnehmer

Vorbesprechung: 10.07.2007, 12:00 in NA 5/130

Titel der Lehrveranstaltung: Böden der Welt

Art der Lehrveranstaltung: Seminar der Hauptstufe (2 SWS) bzw. Wahlmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende Diplomstudierende, Studierende des Bachelor-Studiengangs im 5. Semester, bei noch freien Plätzen auch MSc-Studierende der Vertiefung Stadt- und Landschaftsökologie

Ziele der Veranstaltung:

Deutsche Böden repräsentieren nur einen kleinen Teil der großen weltweiten Vielfalt an verschiedenen und faszinierenden Bodentypen. Das deutsche Klassifikationssystem ist unzureichend, um diese Bodentypen zu beschreiben und zu benennen, so dass internationale Klassifikationssysteme vorgestellt und diskutiert werden (hauptsächlich WRB und Soil Taxonomy). Basierend auf Präsentationen verschiedener Regionen der Welt, werden die Teilnehmer Kenntnisse über typische Böden dieses Gebietes, ihrer Entstehung, ihren Eigenschaften sowie ihrer Eignung für verschiedene Landnutzungen erwerben.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Nach einer kurzen Einführung in die beiden bedeutendsten Klassifikationssysteme durch den Dozenten, sollen die Teilnehmer ein Land oder eine Region auswählen, die sie dann in Form von Referaten vorstellen und in einer 15-seitigen Ausarbeitung präsentieren. Sowohl die Referate als auch die Ausarbeitungen sollen sich auf die Böden der Region konzentrieren, sollen aber auch physisch-geographische Daten (Klima, Geologie, Vegetation) und relevante sozio-ökonomische Informationen (z.B. Infrastruktur, Bevölkerungswachstum, Einkommen) umfassen. In diesem Zusammenhang ist es erstrebenswert praktische Probleme wie Versalzung, Desertifikation oder Erosion zu thematisieren, die aus den Gegebenheiten einer Region oder eines Landes resultieren.

Als Abschluss des Moduls findet Ende März eine 7-tägige Exkursion in die Toskana statt, anhand derer verschiedene Bodentypen im Gelände vorgestellt und anschließend von den Studierenden kartiert werden sollen.

Voraussetzungen:

Vordiplom, Studierende des Bachelor-Studiengangs im 5. Semester

Leistungskontrolle:

Referat, Ausarbeitung und Exkursionsbericht

Dozent:	M.Sc.-Geogr. Mario Reimer				
Ort:	NA 4/175	Zeit:	Mi 10 - 12	Beginn:	17.10.2007
Anmeldung:	zentrale Anmeldung vom 20.06.07 - 27.06.07 in NA 4/165 bei Frau Pientka-Noll max. 20 TeilnehmerInnen				
Vorbereitung:	keine				
Titel der Lehrveranstaltung:	Regionalisierungsstrategien in Nordrhein-Westfalen				
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlmodul (6 CP)				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Studierende des Bachelor-Studiengangs Geographie ab 5. Semester					
<u>Inhalte und Qualifikationsziele:</u>					
<p>In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung der Region als politische und planerische Handlungs- und Gestaltungsebene stetig zugenommen. Als Gründe hierfür gelten weithin die Globalisierung und damit einhergehende Regionalisierungstendenzen (Regionalisierung als „Kehrseite der Globalisierung“, Glokalisierung), die Krise der nationalstaatlichen Steuerungsfähigkeit und damit verbundene Dezentralisierungstendenzen sowie eine Verlagerung von Steuerungsaufgaben, die (erhoffte) Steigerung der demokratischen Legitimation von Politikinhalt, die Regionalisierung der Lebensweisen, die Überforderung einzelner Kommunen durch neue (regionale) Aufgabenstellungen etc.. Diese in einem engen Wechselverhältnis stehenden Prozesse führen zu einer Renaissance des Regionalen.</p> <p>Ein Blick auf die imaginäre Landkarte regionaler Kooperationen in Nordrhein-Westfalen zeigt, dass sich gegenwärtig eine Vielzahl neuer Regionen konstituieren. In einer ohnehin schon stark fragmentierten politisch-administrativen Landschaft (Landschaftsverbände, Regierungsbezirke, RVR etc.) entsteht ein spannendes und nicht immer spannungsfreies Wechselverhältnis zwischen bereits etablierten sowie institutionalisierten und neuen, zeit-räumlich flexiblen Regionen, das es zu beleuchten gilt.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden anhand konkreter Fallbeispiele verschiedene Regionalisierungsstrategien in Nordrhein-Westfalen erarbeitet. Es gilt, die regionalen Handlungsmotive offen zu legen, den Mechanismen regionaler Kooperation auf die Spur zu kommen, die handelnden Akteure ausfindig zu machen, regionale Raumkonstruktionen nachzuvollziehen und Pfadabhängigkeiten regionaler Entwicklungsprozesse aus einer Mehrebenenperspektive heraus zu analysieren. Ziel ist es, die Regionalisierungsbestrebungen in Nordrhein-Westfalen sowohl im Zeitverlauf als auch in ihrer räumlichen Anordnung zu ergründen, um auf dieser Grundlage möglicherweise einem planungskulturellen Wandel nachzuspüren.</p>					
<u>Voraussetzungen/Bedingungen:</u>					
Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnung.					
<u>Leistungskontrolle:</u>					
Vortrag und Moderation, Hausarbeit					
<u>Literatur:</u>					
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.					
<u>Sonstiges:</u>					
Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 062					

Dozent: Held

Ort: Freitag

Zeit: 12 - 15

Beginn: 19.10.

Anmeldung: Zentrales Verfahren

Vorbesprechung: Di., 10.07., 12 – 13, NA 7/129

Titel der Lehrveranstaltung: Konfliktfolgen für Umwelt und Bevölkerung

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Studiengänge B.Sc. und B.A. Geographie.

Ziele des Moduls:

Inhaltlich:

Die Vorlesung liefert einen Einstieg in die Thematik, insbesondere in den Wandel von Konfliktszenarien. Ferner gibt sie an Fallbeispielen einen Überblick über spezifische Konfliktfolgen und mögliche Gegenstrategien. Im Seminarteil recherchieren die Studierenden anhand sektoraler oder regionaler Kriterien Fallbeispiele, die in geeigneter Weise Konfliktfolgen für Umweltmedien, Bevölkerungen, Infrastruktur, die gesellschaftliche Verfassungen und /oder politische Systeme beleuchten. Auf der Grundlage der Rechercheergebnisse werden Präsentationen angefertigt (s. Inhalte). Die Beiträge werden anschließend im Plenum diskutiert, wobei der/die Vortragende die Diskussionsleitung übernimmt.

Didaktisch-methodisch:

Diskussionsführung und –leitung, Einübung von Präsentationstechniken, Abfassen einer schriftlichen Hausarbeit.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs hat es weltweit abhängig von der Zählweise über 100 bis etwa 200 bewaffnete Konflikte gegeben. Festzustellen ist eine Abkehr von "klassischen" Konflikten zwischen Nationalstaaten und eine Hinwendung zu sog. asymmetrischen Konflikten, deren Parteien einerseits Nationalstaaten sowie andererseits nichtstaatliche Organisationen von Warlords, Banden, Terroristen etc. sein können. Damit einher gehen grundsätzliche Unterschiede in der Konfliktaustragung. An regionalen Fallbeispielen sollen einleitend Konfliktentstehung, -verlauf und ggf. Konfliktbeendigung sowie schwerpunktmäßig die Konfliktfolgen für Umwelt und/oder Bevölkerung bearbeitet werden. Alternativ können einzelne Sektoren des Konfliktgeschehens behandelt werden.

Themenvorschläge:

Allgemein:

- Begriffsdefinition „Konflikt“, Konfliktypen
- Staatenbildung und Entstehung des Militärs
- Krieg als Mittel der Politik
- 333, Issos Keilerei – gibt es eine ´schlachtenzentrierte` Geschichtsschreibung ?
- Die Demilitarisierung Europas
- Nationbuildig and „The Breaking of Nations“
- Die „neuen“ Konflikte
- Globalisierte Konflikte
- Probleme von Nach-Konflikt-Gesellschaften
- „Heiliger Krieg Inc.“ oder „Die Ökonomie des Terrors“
- Konflikte der Zukunft

regional: z.B.	sektoral: z.B.
Flächenbombardements in Mitteleuropa	Öl als Waffe
Vietnam/Kambodscha/Laos	Depleted Uranium
Angola	Rüstungsaltslasten, Rüstungskonversion
Die Golfkriege	Chemische Kampfstoffe, Entlaubungsmittel
Zentralafrika	Landminen / Kleinwaffen
Naher Osten	Hygiene, Gesundheit, Ausbildung
Äthiopien/Eritrea	Vertreibung, Deportation, Wohnraum
Somalia	Landwirtschaftliche Produktion, Abhängigkeit von externer Hilfe
Südliche ehem. UdSSR	Nation Building
Afghanistan	Militarisierung von Nach-Konflikt- Gesellschaften
Hier ist Platz für eigene Vorschläge !	Hier ist Platz für eigene Vorschläge !

Voraussetzungen:

EWA-Kurs

Leistungskontrolle: Geographie

Klausur zur Vorlesung (60 Min.) (30 %) Präsentation (30 %)

Hausarbeit (40 %)

Vorlesungsnummer 170 064

Dozent: Astrid Seckelmann

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Mi, 8-10 **Beginn:** 17.10.2007

Anmeldung: 20.6.-27.6.2007 bei Frau Pientka-Noll, NA 4/165

Vortreffen für Teilnehmer: im Juli, wird durch Aushang bekannt gegeben

Titel der Lehrveranstaltung: Stadtentwicklung in Entwicklungsländern

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul: Wöchentliches Seminar ggf. mit einem Exkursionstag

Studentische Zielgruppe:

Bachelor-Studierende ab dem 4. Semester, Diplom- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium

Ziele der Lehrveranstaltung:

- *Auseinandersetzung mit aktuellen stadteographischen Fragestellungen*
- *Erwerb von Kenntnissen über die Besonderheiten der Stadtentwicklung in peripheren Räumen*
- *Diskussion von Problemen, Ursachen und Lösungsansätzen*
- *Erwerb von Kenntnissen über die Rolle der Entwicklungszusammenarbeit im städtischen Kontext*
- *Einübung unterschiedlicher Präsentationsformen und von Teamarbeit*

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Behandelt werden folgende Themen (jeweils im Entwicklungskontext):

- *die Stadt im nationalen Kontext: Verstädterung und Entstehung von Städtesystemen,*
- *die innere Struktur von Städten,*
- *kulturgenetische Unterschiede und Kolonialstädte,*
- *wohnen und technische Infrastruktur: Strukturen, Probleme und Lösungsansätze,*
- *soziale Situation: Strukturen, Probleme und Lösungsätze,*
- *lokale Ökonomie.*

Literatur:

Unterrichtsbegleitende Lektüre wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Bachelor: Abschluss der Module Einführung in die Physische Geographie, Einführung in die Humangeographie, Einführung in das Studium der Geographie(B.Sc.) bzw. Geographie in Studium und Praxis (B.A.)

Diplom und Lehramt: abgeschlossenes Grundstudium (Vordiplom bzw. Zwischenprüfung)

Anforderungen und Leistungskontrolle:

Regelmäßige Anwesenheit, unterrichtsbegleitende Lektüre und mündliche Mitarbeit, Teilnahme an Gruppenarbeiten und Kurzpräsentationen. Schriftliche Hausarbeit, Posterpräsentation, Textmoderation.

Dozent: Dr. Werner Herzog

Ort: NA 7/130

Zeit: Fr 9 -12

Beginn: 19.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Handlungsorientierte Gestaltung
kartographischer Medien**

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik, 1. Semester;
wahlfreies Modul in den anderen Vertiefungsrichtungen des Masterstudienganges Geographie

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie;
ferner Studierende der anderen M.Sc.-Vertiefungsrichtungen (wahlfreie Veranstaltung)

Ziele der Veranstaltung:

Auf der Basis des im B.Sc.-Studiengang Geographie erlernten theoretischen Wissens und der dort erlangten praktischen Fertigkeiten im fach- und sachgerechten Umgang mit Geodaten sollen die Studierenden der Master-Vertiefungsrichtung Geomatik intensivere Kenntnisse und Fertigkeiten zur Gestaltung kartographischer Medien erwerben. Hierzu ist die Vermittlung weiterführenden theoretischen Grundlagenwissens zu den Themenfeldern ‚Kartographische Kommunikation‘ und ‚Kartengestaltung‘ unerlässlich, auf deren Grundlage die Studierenden erlernen sollen, kartographische Medien – vor dem Hintergrund deren Verwendungszwecks – in ihrer Gestaltung sachgerecht zu bewerten.

Die Analyse unterschiedlichster kartographischer Medien wird im Anschluss an die Vermittlung kartographisch-theoretischen Grundlagenwissens im Mittelpunkt stehen, um aus guten wie schlechteren Beispielen zu lernen und Rückschlüsse für eigene kartographische Aufgabenstellungen der Studierenden zu ziehen. An kleineren praxisorientierten Übungsaufgaben soll die handlungsorientierte Gestaltung kartographischer Medien durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgesetzt werden.

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit ist absolute Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme! Obligatorisch ist die Übernahme mehrerer Aufgabenstellungen, die sich aus dem Zusammenhang des gesamten Moduls ergeben und deren Bearbeitung zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden. Zu mindestens 50 % wird in die Benotung die Leistung einer Kenntnisüberprüfung am Semesterende einfließen.

Voraussetzungen:

Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik.

Vorlesungsnummer im WiSe: 170070

Dozent: Prof. Dr. Carsten Jürgens

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Di 9-12

Beginn: 16.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung von Fernerkundungsdaten**

Art der Lehrveranstaltung: Pflicht-Modul im 1.Semester Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende im 1. Sem. Vertiefungsrichtung Geomatik des M.Sc.-Studienganges Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer sollen einen Überblick über die derzeit operationalen Verfahren der bildgebend-flächenabbildenden flugzeug- und satellitengestützten Geofernerkundung erhalten; die Hauptkategorien der entsprechenden Geodaten mit ihren topologisch-geometrischen und semantischen Attributen (= Informationen) kennen lernen und in der Lage sein, Bilddaten für eine visuelle Analyse optimal aufzubereiten, d.h. spektral-radiometrisch und geometrisch zu verbessern.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Aufnahmesystem, Grundkomponenten und deren elementare Merkmale/ Eigenschaften: Elektromagnetische Strahlung; Sensoren: Aufnahme- und Aufzeichnungskomponenten (Kameras, optomechanische und optoelektronische Scanner, Radarsysteme (Laserscanning))
- Sensorenträger: Flugzeuge, Satelliten und deren Bedeutung für die Bild-/ Dateneigenschaften
- Grundlegende Bildeigenschaften: Abbildungsgeometrie, radiometrische und spektrale Eigenschaften/Merkmale
- Visualisierung der aufgenommenen Daten und visuelle Auswertungsverfahren: Reihenmessphotos und deren analoge stereoskopische Analyse (Taschen-/Spiegelstereoskope)
- Digitale Bilddaten in unterschiedlichen Abspielungen (Einkanal-/Mehrkanal-Schwarzweiß, Echtfarbe, Falschfarbe in verschiedenen Varianten)
- Beseitigung von Aufzeichnungsfehlern, Ausgleich von Atmosphäreneffekten bzw. Rauschen
- Techniken der rechnergestützten Bildverbesserung zur Optimierung der visuellen Auswertbarkeit: Ansätze der Kontrastverstärkung, Filterverfahren (Hoch-/Tiefpass)
- Multisensorale Bildkombinationen von Datensätzen unterschiedlicher geometrischer bzw. spektraler Auflösung
- Elementare Ansätze der Bilddatenentzerrung (Rektifizierung/Geokodierung)
- Mosaikbildung

Leistungskontrolle:

Klausur sowie Übungsarbeiten, die teilweise innerhalb, teilweise außerhalb der Übungsstunden zu bearbeiten sind.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften. Verbindliche Teilnahme an der Vertiefungsrichtung Geomatik

Vorlesungsnummer im WiSe 170071

Dozent: N.N.

Ort: NA 5/172

Zeit n.V.

Beginn: 18.10.2007

Anmeldung: Schriftliches Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Geographische Informationssysteme (GIS) I**

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik, 1. Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im ersten Teil des Moduls Geographische Informationssysteme stehen die verschiedenen Erweiterungen und Anpassung des Systems ArcGIS im Vordergrund.

Im Einzelnen werden folgende Module behandelt:

1. Automatisierung von ArcGIS durch Programmierung mit Visual Basic for Applications
2. Arbeiten mit komplexen Datenbanken (SQL-Abfragen)
3. Erstellen eigener Berechnungstools für ArcGIS
4. Ansteuerung von Datenbanken über das Internet mit PHP und MySQL und Visualisierung der Daten in ArcGIS

Lernziele:

Den Studierenden werden die verschiedenen Erweiterungen des ArcGIS-Systems vorgestellt und es wird gezeigt, wie diese sinnvoll zu nutzen sind. Die Programmiersprache VBA wird genutzt, um die Oberfläche von ArcMAP zu erweitern und eigene Analysetools in das Programm zu integrieren.

Anhand von einfachen Fragestellungen wird erarbeitet, wie man mit HTML, PHP und MYSQL einen Zugriff auf Datenbanken per Internet realisiert und wie von ArcGIS-Seite auf diese Datenbestände zugegriffen werden kann.

Literatur:

wird im Kurs bekannt gegeben

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, kleinere Übungsarbeiten im Seminar , praktische Abschlussarbeit

Voraussetzung zur Teilnahme:

Zulassung zum Master-Studiengang M.Sc. Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Dozent: Dipl.-Geogr. Alexander Wieschmann

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Mo 16 - 19

Beginn: 15.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Internetkartographie

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul im M.Sc.-Studiengang Geographie mit der Vertiefungsrichtung Geomatik 1.Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters der M.Sc.-Vertiefungsrichtung Geomatik sowie höherer Semester (als wahlfreie Veranstaltung); ferner Studierende der anderen M.Sc.-Geographie-Vertiefungsrichtungen (wahlfreie Veranstaltung)

Ziele der Veranstaltung:

Die Studierenden sollen mit Hilfe dieses Moduls in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage geomatischer Fachkenntnisse die vielfältigen Potenziale interaktiver und multimedialer Kartographie für die kompetente Vermittlung geographischer Informationen kennenzulernen und in ihrer Bedeutung hinsichtlich der kartographischen Kommunikation einzuschätzen. Dazu ist es notwendig, dass die Studierenden sich wichtige moderne Visualisierungstechniken aneignen (unter Anleitung und im Selbststudium) und methodische Fähigkeiten zur selbständigen kartographischen Problemlösung erwerben (Erstellung eines interaktiven multi-medialen kartographischen Systems, z.B. mit dem Programm „Flash“).

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Einarbeitung in Software-Produkte zur Internet-Kartographie
- Vertiefender Einblick in Techniken und Methoden der Online-Visualisierung themakartographisch relevanter Geodaten
- Einführung Colormanagement
- Grundlegende Anwendungsbereiche in der beruflichen und wissenschaftlichen Praxis
- Einführung und Vertiefung in die Skriptsprachen ActionScript, PHP und die Datenbank MySQL
- Projektarbeit (Flash)

Voraussetzungen:

abgeschlossenes B.Sc.-Studium der Geographie

Literatur:

Dickmann, F.: Web-Mapping und Web-GIS, Braunschweig 2001

Kraak, M.-J., Brown, A. (Ed.): Web Cartography, Developments and Prospects, London 2001
Skript

Leistungskontrolle:

Bearbeitung verschiedener Übungsaufgaben, Anwendung der erworbenen Kenntnisse in einer Abschlussarbeit

Vorlesungsnummer:

WiSe: 170073

Dozent: N.N

Ort: NA 5/172

Zeit n.V.

9.15 Uhr Beginn:

Anmeldung: Schriftliches Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbereitung: Keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Objektorientiertes Programmieren zur Analyse raumbezogener geowissenschaftlicher Daten**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul im 1.Semester M.Sc. Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik;
wahlfreies Modul in den anderen Vertiefungsrichtungen des Masterstudienganges Geographie

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang M.Sc. Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik (1. Semester)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im diesem Seminar werden die Grundkenntnisse in Visual Basic als Beispiel für eine moderne, objektorientierte Programmiersprache vermittelt. Der besondere Fokus liegt dabei weniger auf dem Aufzeigen theoretischer Programmiermethoden als in dem Erlernen praxisorientierter Lösungskonzepte.

Hierbei steht die Analyse raumbezogener Geodaten unter verschiedenen Aspekten im Vordergrund:

- Verwalten und Analysieren zwei- und dreidimensionaler Daten
- Visualisierung von Daten
- Implementierung von Rechenverfahren

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar; Übungsarbeiten während der Vorlesungszeit sowie Kenntnisüberprüfung am Ende der Vorlesungszeit

Voraussetzung zur Teilnahme:

Zulassung zum Master-Studiengang M.Sc. Geographie

Vorlesungsnummer im WiSe: 170 074

Dozent: Prof. Dr. Frank Dickmann

Ort: NA 4/175 **Zeit:** 3st. Do 9 - 12

Beginn: 18.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Ausgewählte Aspekte moderner Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: wahlfreies Modul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im M.Sc.-Studiengang Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Die moderne Kartographie ist heute durch ein sehr breites Spektrum kartographischer und kartenverwandter Produkte gekennzeichnet. In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte aktuelle Trends und Forschungsrichtungen in der Kartographie vorgestellt und in ihrer Bedeutung für die Vermittlung geographischer Informationen bewertet werden. In Form von Referaten und ggfs. Projektarbeiten sollen einzelne Themenbereiche vertieft werden. Die Veranstaltung dient u.a. dem Ziel, auf kartographisch interessante Arbeitsfelder in Wissenschaft und Praxis hinzuweisen und auf mögliche Themen für Abschlussarbeiten aufmerksam zu machen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Mögliche Themenbereiche

- Aktuelle Techniken der 3D-Visualisierung raumbezogener Inhalte
- Restriktionen und Potenziale der *Mobilen Kartographie*
- Google Earth und Co
- Wahrnehmungseffizienz kartographischer Darstellungen
- Entwicklung und Durchführung kartenexperimentelle Versuche
- Probleme der automatisierten Generalisierung
- Entwicklung moderner Atlanten (National-/Stadtatlanten)
- Urheberrechtproblematik im Geodatenbereich

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, Anfertigung einer Projekt- bzw. Seminararbeit (Erläuterungsbericht)

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften

Vorlesungsnummer im WiSe 170075

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Dodt

Ort: NA 7/130 **Zeit:** 3st., Mi
14 – 17 Uhr

Beginn: Mi, 17.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Einführung in die Satellitenbild-Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: wahlfreies Modul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im M.Sc.-Studiengang Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Mit der Verbesserung des geometrischen Auflösungsvermögens von Satellitenbilddaten und der daraus resultierenden höheren Objekt-Detailerkennbarkeit haben Satelliten-Bildkarten als anschauliche und relativ kostengünstige Alternative zu Strichkarten in kleineren und mittleren Maßstabsbereichen erheblich an Bedeutung gewonnen. Das Seminar will vermitteln, wie mit kommerzieller Software zur Bildverarbeitung (ERDAS Imagine) nutzer-/handlungsorientiert-ansprechende Satellitenbildkarten gestaltet werden können.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Erarbeitung der bislang entwickelten Ansätze und Prinzipien der kartographischen Gestaltung von Bild-, speziell Satelliten-Bildkarten (Kartendesign)
- Erarbeitung der grundlegenden, für die Bildkartenherstellung relevanten geometrischen, spektralen und radiometrischen Eigenschaften von Bild-Rohdaten: plattform-, sensor- und objektbedingte Verzerrungen, spektrale Gelände-/Objektwiedergabe
- Verfahren der geometrischen und spektralen Bildverbesserung: geometrische Entzerrung (Rektifizierung/Geocodierung), pixel-/orts- und umgebungsbezogene Prozeduren der bildkartenorientierten spektralen Datenoptimierung (Datenspreizung zur Kontrastverbesserung, Filterverfahren)
- Erarbeitung der Einsatzmöglichkeiten des Map Composer-Moduls von ERDAS Imagine (Kartenlayout, -beschriftung und -signaturierung)
- Erarbeitung einer Satelliten-Bildkarte mit höher auflösenden Beispieldaten

Die kartographischen Grundlagen werden über die Lektüre ausgewählter Fachpublikationen (deutsch und englisch) erarbeitet und durch Diskussion im Seminar vertieft.

Die technischen und praktischen Grundlagen der Bildaufbereitung und des Kartenentwurfs werden ebenso wie die „Standard“-Inhalte des Projektberichtes gemeinsam erarbeitet.

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, Anfertigung einer Projektarbeit (Satelliten-Bildkarte mit Erläuterungsbericht); die Projektarbeit ist teilweise innerhalb, in der Hauptsache jedoch außerhalb der Übungsstunden zu erstellen.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften sowie Grundkenntnisse der Software ERDAS Imagine.

Dozent: Dr. Werner Herzog

Ort: NA 7/130 **Zeit:** 3st., Di
12 – 15 Uhr

Beginn: Di, 16.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Kartographisches Arbeiten mit Adobe Illustrator**

Art der Lehrveranstaltung: wahlfreies Modul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im M.Sc.-Studiengang Geographie, bei freien Plätzen auch anderer Vertiefungsrichtungen

Ziele der Veranstaltung:

Nachdem die Graphiksoftware ‚FreeHand‘ vom Hersteller Adobe aufgekauft und lt. Firmeninformation aus dem Frühsommer 2007 nun nicht mehr „upgedated“ werden wird, steht der weitere Vormarsch der Adobe-Graphik-Software *Illustrator* außer Zweifel. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrveranstaltung sollen diese Software in ihren Grundzügen kennen lernen und ihren Wert bei der Herstellung kartographischer Darstellungen einschätzen können. Je nach Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes sollen auch die wichtigsten Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser, neu in der Lehre des Bereichs Geomatik einzusetzenden Software *Adobe Illustrator* zur bisher verwendeten Graphik-Software *Macromedia FreeHand* aufgezeigt werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Vordergrund der Lehrveranstaltung soll nicht eine lückenlose „Erkundung“ der Möglichkeiten von Adobe Illustrator stehen; vielmehr sind von den Studierenden ausgewählte, kartographisch-orientierte Aufgabenstellungen zu bearbeiten, anhand derer „das kartographische Arbeiten“ eingeübt werden wird. Vorgesehen ist, dass die teilnehmenden Studierenden jeweils ein eigenes Kartenthema einbringen und dieses bis zu einer veröffentlichungsreifen Version führen – einschließlich einer angemessenen Gestaltung der Karte – mit dem Ziel, die Karte einer realen Nutzung zuzuführen. Fragen der Kartengestaltung finden somit ebenfalls Eingang in diese Lehrveranstaltung.

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar; Bearbeitung verschiedener Übungsarbeiten sowie einer selbst gewählten thematisch-kartographischen Aufgabenstellung

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften

Vorlesungsnummer im WiSe 170077

170080

Dozent: Schmitt	
Ort: <input type="checkbox"/> NA 5/99 <input type="checkbox"/>	Zeit: Mo 10-12 <input type="checkbox"/>
	Beginn: 15.10.07 <input type="checkbox"/>
Anmeldung: <input type="checkbox"/> in der ersten Sitzung	
Vorbesprechung: <input type="checkbox"/>	
Titel der Lehrveranstaltung: <input type="checkbox"/>	Boden- und Vegetationsökologie II: Vegetation
Modul:	Boden- und Vegetationsökologie
Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung, Exkursion	

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc.-Studiengangs, Studierende Diplom und Lehramt

Ziele der Veranstaltung:

Bereits vorhandene Grundkenntnisse zur Rolle und Bedeutung von Flora und Vegetation in Ökosystemen sollen erweitert und vertieft werden. Dabei geht es insbesondere um das Verständnis der unterschiedlichen Funktion von Vegetation in naturnahen, agrarischen und urbanen Ökosystemen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Aufarbeitung der wesentlichen Funktionen von Flora und Vegetation in Ökosystemen:

- Flora und Vegetation als Indikator für Umweltzustände
- Funktion der Vegetation als Lebensraum und –Lebensgrundlage für Mensch und Tier
- Bedeutung von Flora und Vegetation bei Sicherung und Entwicklung schutzwürdiger Ressourcen
- Soziale Funktion („Wohlfahrtswirkungen“) der Vegetation

Jede dieser Funktionen wird detailliert beschrieben und die relevanten Eigenschaften und Prozesse, die sie beeinflussen werden erläutert. Da vor allem von der menschlichen Aktivität eine Beeinträchtigung der genannten Funktionen ausgeht, bildet die Betrachtung von Art und Wirkungsweise der anthropogenen Einflüsse den thematischen Schwerpunkt (z.B. Hemerobiestufen, Flora und Vegetation in Siedlungen, Stadt-Umland-Vergleich biotischer Parameter, Neophyten in mitteleuropäischen Lebensräumen).

Voraussetzungen:

Prüfungsberechtigung für den Master-Studiengang

Leistungskontrolle:

mündl. Prüfung (30 min), 1 Exkursionsprotokoll

Vorlesungsnummer: **WiSe 2007/08: 170081**

170082

Dozenten:	Seckelmann, Zepp, Schmitt (Seminar) und Dozenten der Geographie (Ringvorlesung)		
Ort:	Vorlesung:	Zeit: Do, 16-17	Beginn: 18.10. 2007
	HGC 30		
	Seminare:		
	NA 7/129	Do, 14-16	
	NA 7/158	Do, 14-16	
	NA 4/175	Do, 14-16	
Anmeldung:	Ab dem 26.6.-10.7.07, nur vormittags. durch Listeneintrag in NA 4/164 (Frau Pientka-Noll)		
Vorbereitung:	nicht erforderlich		
Titel der Lehrveranstaltung:	Umweltprobleme und Umweltkonflikte		
Art der Lehrveranstaltung:	Ringvorlesung (1 SWS) und Seminar (2 SWS); 6 CP		

Studentische Zielgruppe:

Das Modul ist eine Pflichtveranstaltung für die folgenden Studiengänge: M.Sc. Stadt- und Landschaftsökologie, M. Sc. Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement, Master of Education, Zweifach-M.A. (Teilbereich Regionale Geographie). Es steht ferner fortgeschrittenen Studenten der Diplom- und Lehramtsstudiengänge offen.

Ziele der Lehrveranstaltung:

Ziele der Lehrveranstaltung sind

- das Kennenlernen von Beispielen für Umweltatbestände, die als „ökologische Probleme“ bewertet werden,
- die kritische Analyse unterschiedlicher Bewertungen ökologischer Sachverhalte durch verschiedenen Interessengruppen; dieses Ziel soll dazu befähigen, auf andere Beispiele übertragbare Fertigkeiten, also Transferleistungen zu erbringen
- die Einübung verschiedener Techniken zur Präsentation divergierender Standpunkte.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Konkurrenz um knappe Ressourcen oder Flächen führen weltweit ebenso zu Umweltproblemen wie Emissionen von Verkehr, Industrie oder von Energie- und Wärmeerzeugung. Dadurch ausgelöste Konflikte und deren Bewältigungsversuche erregen oft große öffentliche Aufmerksamkeit. Dabei wirkt die Problemwahrnehmung als Filter. Durch unterschiedliche Interpretation und daraus abgeleitetem – divergierendem – Handeln von Akteuren und Betroffenen entstehen Konflikte. In dieser Veranstaltung werden Umweltprobleme und Umweltkonflikte sowohl aus physischer wie auch aus humangeographischer Perspektive an konkreten Beispielen erläutert und zur Diskussion gestellt. – Das Modul besteht aus einer Vorlesung (14-15 Uhr) und einem Seminar (15-17). Die Vorlesung wird von allen Studenten gleichzeitig besucht, für die Seminare findet nach der Anmeldung eine Zuordnung zu jeweils einer der drei Gruppen statt. Die Inhalte der Seminare sind auf die Vorlesung bezogen, und die Anforderungen sind gleich.

Literatur:

Wird im Modul bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Teilnahme an einem der oben genannten Masterstudiengänge bzw. Vordiplom oder Zwischenprüfung. Abschluss des Bachelorstudiums bis zum Beginn des Wintersemesters 2006/07

Anforderungen und Leistungskontrolle:

Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Seminar, modulbegleitende Lektüre, zentrale Klausur zu Kursinhalten,

Erstellung von Präsentationen im Seminar. Die Themen werden erst zu Beginn des WS 2007/08, am ersten Kurstag ausgegeben.

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 084 und 170 085

Dozent: Prof. Dr. H. Fleer

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Mi 8-11 **Beginn:** 17.10.06

Anmeldung: Dienstag, den 03.07.07 in NA 4/168

Vorbesprechung: während der Anmeldung am 04.07.06

Titel der Lehrveranstaltung: IDRISI I

Art der Lehrveranstaltung: M.Sc: Wahlmodul;

Studentische Zielgruppe:

Master 1. oder 3. Sem. Vert. Stadt und Landschaftsökologie;

Ziele der Veranstaltung:

Teilnehmer werden in ein rasterorientiertes Geographisches Informationssystem eingeführt. Erarbeitung von Lösungen für räumliche Fragestellungen mit Hilfe der digitalen Bildverarbeitung.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Digitale Erfassung von raumbezogenen Daten (scannen, digitalisieren, Vektor-, Rasterdaten, Datenformate)
- Geometrische Korrektur und räumlich Interpolation (Entstehung und Korrektur von Verzerrungen, räumliche Interpolation von Daten)
- Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung (Farblehre, Filterverfahren, Bildfehler, 2D- und 3D Darstellung, Hauptkomponentenanalyse)
- Kartenalgebra
- Methoden der Verschneidung und Klassifizierung räumlicher Daten
- Grundlagen der Modellierung
- Digitale Geländemodelle
- Strukturen von Datenbanken
- Tabellenkalkulation

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Studiengangs

Leistungskontrolle:

Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Hausaufgaben. Klausur

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 086

Dozent: Elisabeth Jüscke, Marc Marx

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Fr 9-12

Beginn: 19.10.07

Anmeldung: 10.7.07 13.00 Uhr in NA 7/128

Teilnehmerzahl 10 Stud.

Vorbesprechung: bei Anmeldung

Titel der Lehrveranstaltung: Schadstoffe in Böden

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

MSc 3. Semester

Ziele der Veranstaltung:

Das Seminar soll Kenntnisse von Untersuchungsverfahren vermitteln, die typischerweise zur Erhebung von schädlichen Bodenveränderungen nach Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) angewendet werden. Der Schwerpunkt soll auf der Untersuchung der Gefährdung von Schwermetallen in Böden für Mensch, Pflanze und Grundwasser liegen. Die Untersuchungen werden im Rahmen eines zu erstellenden Gutachtens für eine Altlast-Verdachtsfläche dargestellt und bewertet.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im ersten Teil des Seminars erarbeiten die Studierenden theoretisches Wissen über Eigenschaften, Dynamik und Extraktionsverfahren von Schwermetallen. Weiterhin sollen Kenntnisse über das Bundesbodenschutzgesetz sowie die Bundesbodenschutzverordnung erworben werden.

Im zweiten Seminarteil steht das praktische Arbeiten auf der Grundlage der im ersten Teil erworbenen Kenntnisse im Vordergrund. Dazu gehört die Probennahme auf der/den Altlastverdachtsfläche(n) und die anschließende Analyse im Labor. Folgende Liste zeigt die geplanten Untersuchungsmethoden:

- Gesamtgehalt von Schwermetallen
- Sequentielle Schwermetallextraktion
- Adsorptionsisotherme
- Resorptionsverfügbarkeit im Magen-Darm-Modell
- Versauerungsversuche zur Abschätzung der Mobilisierungsrisiken von Schwermetallen

Auf Grundlage der erhobenen Daten soll dann ein Gutachten der untersuchten Fläche erstellt werden.

Voraussetzungen:

Vordiplom, BSc-Abschluss, Besuch der Veranstaltung Vegetations-/Bodenökologie Teil Bodenschutz

Leistungskontrolle:

Referat, Gutachten,

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 087

Dozent:	Harnischmacher				
Ort:	NA 5/172 (CIP-Insel)	Zeit:	Mi 14-18	Beginn:	17.10.2007
Anmeldung:	zentrale Anmeldung				
Vorbesprechung:	in der ersten Seminarsitzung				
Titel der Lehrveranstaltung:	Datenanalyse und –dokumentation				
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul (6 CP) M.Sc. (1. oder 3. Sem.)				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Masterstudierende im 1. Semester und höher					
<u>Ziele der Veranstaltung:</u>					
<p>Anhand ausgewählter Beispiele aus der Physischen Geographie sollen Methoden der Datenrecherche, –aufbereitung, –analyse und –dokumentation besprochen und geübt werden. Hierbei werden insbesondere grundlegende statistische Analyseverfahren mit Hilfe der Programme Excel, Origin und Statistica angewendet. Darüber hinaus sollen Methoden der graphischen Datendokumentation anhand der Programme Excel und Origin erlernt werden. Schließlich folgt eine Einführung in Verfahren der räumlichen Interpolation dreidimensionaler Daten, die mit Hilfe der Software Surfer zu vertiefen sind. Es sollen nicht nur Techniken, sondern auch ein problemorientierter Umgang mit den vorgestellten Verfahren sowie eine sorgfältige und präzise Ergebnisinterpretation vermittelt werden.</p>					
<u>Inhalt, Aufbau und Gliederung:</u>					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Datenrecherche (Archive, Bibliotheken, Neue Medien) 2. Datenbearbeitung, -analyse und –präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Grundbegriffe • Schätz- und Testverfahren in der Statistik • Univariate Datenanalysen • Bivariate Datenanalysen • Anwendung der vorgestellten statistischen Verfahren in Excel, Origin und Statistica anhand problemorientierter Beispiele • Möglichkeiten der graphischen Datenpräsentation in Origin • Datenimport und -bearbeitung als Vorbereitung zur computergestützten Analyse 3. Einführung in statistische Verfahren zur räumlichen Interpolation <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Verfahren der räumlichen Interpolation dreidimensionaler Daten • Anwendung der Verfahren in Surfer • Möglichkeiten der graphischen Datenpräsentation in Surfer 					
<u>Voraussetzungen:</u>					
<p>Grundkenntnisse einfacher statistischer Verfahren sowie in Excel, die selbständig mit Hilfe von Lern-Software erarbeitet werden können.</p> <p>Es wird erwartet, dass die Teilnehmer viel Zeit außerhalb des Seminars für Übungen am Rechner verwenden.</p>					
<u>Leistungskontrolle:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • 4 Hausaufgaben im laufenden Semester (jeweils 10 %) • Klausur (60 %) (15.02.08, 1. Wiederholung: 28.03.08, 2. Wiederholung: 25.04.08) 					
Vorlesungsnummer: WS 2007/2008: 170 088					

Dozent: Dr. Angela Hof

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Do. 9-12 **Beginn:** 18.10.2007
(CIP-Raum
2)

Anmeldung: In der Vorbesprechung

Vorbesprechung: Donnerstag 12.07.2007, 14:00, CIP-Raum 1, NA 5/172

Titel der Lehrveranstaltung: GIS-Anwendung in der Landschaftsökologie

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung, Übung (Wahlmodul, 6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc.-Studiengangs Geographie, Vertiefungsrichtung Stadt- und Landschaftsökologie

Ziele der Veranstaltung:

Geoinformationssysteme (GIS) sind heute Standardwerkzeuge zur Bearbeitung interdisziplinärer Fragestellungen, z.B. im Umweltschutz und in der Stadt- und Landschaftsplanung. Aufbauend auf Grundlagenkenntnissen in GIS vertieft die Vorlesung Kenntnisse in ArcGIS Desktop 9 aus der Produktfamilie ArcGIS der Firma ESRI. In den anschließenden Übungen wird die Bedienung der komplexen und entsprechend umfangreichen Software erlernt. Die Übungsaufgaben und Fallbeispiele zu den einzelnen Themen vermitteln Herangehensweisen, die die Durchführung von komplexeren Projekten und raumbezogenen Analysen ermöglichen. Das Erlernete kann auf andere Fragestellungen übertragen und dann ausgeweitet werden - z.B. auf ein Praktikum oder die Masterarbeit und später die Anwendungspraxis in Forschung, Behörden, Planungs- und Ingenieurbüros.

Im Sommersemester 2008 wird ein vertiefendes Wahlmodul zum Thema Landschaftsanalyse mit GIS angeboten.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Funktionen und Bedienung von ArcGIS Desktop 9 (ArcCatalog, ArcMap, ArcToolbox)
- Digitale räumliche Daten, Datengewinnung
- Datenorganisation, Datenstruktur, Datenbankanbindung
- Bearbeitung und Analyse von Vektor- und Rasterdaten
- Komplexere räumliche Analysen (Geoverarbeitung, Automatisierung mit ModelBuilder)
- Planung, Durchführung und Dokumentation von GIS-Projekten

Voraussetzungen:

Kenntnisse in Landschaftsökologie und Grundlagen GIS aus dem BSc Geographie

Leistungskontrolle:

Bearbeitung von kleineren Übungsaufgaben, Bearbeitung und Präsentation einer Abschlussaufgabe

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 089

Dozent:	Prof. Dr. Lienhard Lötcher				
Ort:	NA 7/129	Zeit:	Mo 10-12 u.n.V.	Beginn:	15.10.07
Zentrale Anmeldung:	25.06. – 29.06.2007, NA 5/165 (9-12 Uhr)				
Vorbesprechung:	In 1. Sitzung				
Titel der Lehrveranstaltung:	Theorie und Praxis der Stadt- u. Regionalentwicklung 1 (STARE 1)				
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar mit Exkursion(en) und Geländearbeiten (6 CP)				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Studierende des Master-Studiengangs Geographie mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement im 1. Semester					
<u>Inhalte und Qualifikationsziele:</u>					
<p>Die Auseinandersetzung mit langfristigen und aktuellen Trends der Stadt- und Regionalentwicklung steht im Mittelpunkt dieses Moduls. Diese Trends werden vor dem Hintergrund von theoretischen Erklärungsansätzen der Stadt- und Regionalforschung reflektiert und durch die Diskussion von anwendungsbezogenen Lösungsansätzen ergänzt.</p> <p>Im ersten Teil des Moduls sollen Analyse und Diskussion an Beispielen deutscher Stadt- und Regionalentwicklung geführt werden, damit im zweiten Teil des Moduls internationale Entwicklungen anhand europäischer oder asiatischer Beispiele mit deutschen Referenzbeispielen verglichen und „geeicht“ werden können.</p> <p>Als KursteilnehmerIn erarbeiten und gestalten Sie – aufbauend auf dem Modul „Urbane Räume“ – im ersten Teil dieses Moduls eine Referenzbasis der Stadt- und Regionalentwicklung an Beispielen aus Deutschland. Dabei arbeiten Sie in kleinen Gruppen mit dem Ziel, die übrigen KursteilnehmerInnen – im Rahmen eines gemeinsamen Lehr-Lern-Projekts – in eine Fragestellung einzuführen, wobei die Kleingruppe auch die sich dabei ergebende Diskussion zu moderieren lernt.</p>					
<u>Voraussetzungen/Bedingungen:</u>					
Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnung.					
<u>Leistungskontrolle:</u>					
Vorbereitung eines Themenschwerpunktes mit Präsentation und Moderation (50%). Konzeption und Gestaltung des Schlussberichtes (50%).					
<u>Literatur:</u>					
Ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.					
<u>Sonstiges:</u>					
Sowohl Präsentationen wie auch Exkursionen sind mit Kosten verbunden.					
Vorlesungsnummer:	WiSe 2007/08: 170 090				

Dozent: Prof. Dr. Manfred Hommel

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Fr. 9-11 u.n.V. **Beginn:** 19.10.2007

Anmeldung: Für Bochumer Studierende unter **verbindlicher Übernahme eines Arbeitsthemas** Nr. A1 – C16 lt. Liste vom 25.-29.06.2007 in NA 5/165 (vormittags; vgl. unten)

Teilnehmerzahl: 26

Titel der Lehrveranstaltung: Stadt- und Regionalentwicklung

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit Exkursionen

Modul: **Stadt- und Regionalentwicklung (6 CP)**

Pflichtveranstaltung M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Studiengänge M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement im 1. Semester

Ziele, Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Analyse langfristiger und aktueller Trends der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland, ihrer Voraussetzungen, Ursachen und raumstrukturellen Folgen sowie die Auseinandersetzung mit Strategien, Konzepten und Instrumenten zur Steuerung von Stadt- und Regionalentwicklung unter Heranziehung und Überprüfung wichtiger theoretischer Erklärungsansätze aus der internationalen Stadt- und Regionalforschung stehen im Mittelpunkt des Moduls. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen Metropolregionen und in Ostdeutschland. Die Studierenden sollen sich ferner mit aktuellen Herausforderungen an die Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland auseinandersetzen und Lösungsstrategien diskutieren.

Genauer ergibt sich aus der untenstehenden Liste der Themen und Termine.

Die **Arbeitsthemen A1 – C16** sind für Studierende vorgesehen, die ihren **Bachelor in Bochum** erwerben und daher den o.g. Anmeldetermin wahrnehmen können. Die Bearbeiter dieser Themen erwarte ich **bis spätestens Ende August in meiner Sprechstunde** zur Besprechung ihrer Themen! Dazu ist eine **Konzeption zur Bearbeitung des Themas mit Literaturliste** mitzubringen.

Die **Arbeitsthemen D17-D26** sind zunächst für Studierende reserviert, die ihren **Bachelor nicht in Bochum** erwerben und daher den o.g. Anmeldetermin nicht wahrnehmen können. Die endgültige Vergabe dieser Plätze erfolgt zu Semesterbeginn. Diese Themen sollen entweder im Seminar oder im Rahmen eines Exkursionstages im Rhein-Ruhr-Raum behandelt werden. Die Übernahme eines dieser Themen Nr. D17 – D26 bedeutet, dass die Teilnehmer zwei bis drei Themenvorschläge für eine Seminarsitzung oder eine Exkursion entwickeln und in der ersten Sitzung vorstellen, so dass darüber abgestimmt werden kann.

Leistungskontrolle:

Präsentation (30%) und Hausarbeit (70%) oder Vorbereitung und Dokumentation (70%) und Durchführung (30%) eines Exkursionsteils

Voraussetzungen:

Bachelor-Abschluss; muss **in der 1. Sitzung nachgewiesen** werden!

Literatur:

Ist von den Teilnehmern selbst zu recherchieren.

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 091

Termine und Themen:

19.10. Einführung

Aktuelle Probleme der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland:

Diskussion und Festlegung des Programms für den 2. Teil des Seminars einschließlich der Exkursionen; zuvor Kontrolle der Teilnahmevoraussetzung (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen!!!)

A. Historischer Rückblick:

Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen sowie der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung:

26.10. (A1) Deutscher Bund 1806-1870

(A2) Deutsches Kaiserreich 1871-1918

02.11. (A3) Weimarer Republik und Drittes Reich 1919-1945

(A4) Westdeutschland 1945-1990

09.11. (A5) Ostdeutschland 1945-1990

(A6) (Ost-)Deutschland nach der Wiedervereinigung

B. Theoretische Konzepte:

16.11. (B7+B8) Theoretische Erklärungsansätze zur Raum-, Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung (2 Bearbeiter)

23.11. (B9+B10) Städtesysteme, Zentren und Metropolen: zur Messung und Erklärung der funktionalen Bedeutung von Städten (2 Bearbeiter)

C. Ausgewählte Raumstrukturen und räumliche Entwicklungsprozesse in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung:

30.11. (C11) Industrie

(C12) Verkehr

07.12. (C13) Wohnungswirtschaft

(C14) Einzelhandel

14.12. (C15) Tourismus

(C16) Landwirtschaft

21.12. Reservetermin

D. Aktuelle Prozesse, Probleme und Strategien der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland an Beispielen jeweils aus West- und Ostdeutschland:

11.01.

18.01.

25.01.

01.02.

08.02.

} Die Themen D17 – D26 einschließlich der Exkursionen sind zunächst für Auswärtige reserviert und werden mit den Teilnehmern in der 1. Sitzung

Dozentin: Prof. Dr. Uta Hohn

Ort: NA 7/129

Zeit: Di 10-12 u.
n.V. (Kurs 1)
Mo 16-18 u.
n.V. (Kurs 2)

Beginn: 16.10.2007
(Kurs 2)
15.10.2007
(Kurs 1)

Anmeldung: Listeneintrag ab sofort in NA 7/165

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Governance in Städten und Regionen

Art der Lehrveranstaltung: Seminar

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Master-Studiengangs Geographie mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement (6 CP), Studierende des Diplom- und Lehramtsstudiengangs Geographie im Hauptstudium

Inhalte und Qualifikationsziele:

Tief greifende politische, ökonomische, gesellschaftliche und institutionelle Transformationsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen haben in Städten und Regionen eine Suche nach angemessenen Steuerungsformen und -instrumenten ausgelöst. Zugleich verändern sich in diesem Transformationsprozess die Zusammensetzung, die Netzwerke und Machtverhältnisse der Akteure sowie deren Strategien, Konzepte und Instrumente nachhaltig.

Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den neuen Formen von Governance auf städtischer und regionaler Maßstabsebene und ihren Wechselwirkungen hinsichtlich der Konstruktion, Gestaltung, Wahrnehmung und Aneignung von Räumen verlangt nach einer multiperspektivischen, mehrerebenen- und prozessbezogenen Analyse. Es geht darum, die Interessens- und Zielkonflikte der Akteure und ihr Eingebundensein in Netzwerke mit spezifischen Machtbalancen herauszuarbeiten. Es gilt, die Ursachen von Spannungen und Konflikten zu analysieren, sich mit Fragen der demokratischen Legitimation und der Zuweisung von Entscheidungsmacht und Verantwortung im Rahmen der neuen Governanceprozesse sowie mit der Territorialisierung, dem Rescaling und der Raumwirksamkeit von Governance auf städtischer und regionaler Ebene auseinanderzusetzen.

Die Transformationsprozesse im Bereich Urban und Regional Governance werden in diesem Seminar auf der Grundlage internationaler Literatur sowie anhand von Fallbeispielen aus Städten und Regionen Deutschlands analysiert. Die Studierenden werden auf diese Weise in die Lage versetzt, ihr eigenes zukünftiges Handeln als Stadt- und RegionalentwicklungsmanagerInnen auf einer theoretisch fundierten Basis und vor dem Hintergrund der Kenntnis zahlreicher Beispiele aus der Governance-Praxis kritisch zu reflektieren sowie die jeweiligen Strukturen, Prozesse, institutionellen Verankerungen, Pfadabhängigkeiten und Raumwirksamkeiten von Governance auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu analysieren.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Voraussetzungen:

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnungen

Leistungskontrolle:

regelmäßige aktive Teilnahme, Moderation, Referatsvortrag und schriftliche Ausarbeitung, Textlektüre in Kleingruppenarbeit mit Präsentation

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 092 und 170093

Dozent: Dr. Raimund Pahs

Ort: NA 4/175 **Zeit:** Mo 9-12 **Beginn:** 15.10.2007

Anmeldung: im Sekretariat NA 5/165 bei Frau Köhne (**bis 30.09.2007**);

Plätze für diesen und den parallelen Kurs 170 096 werden **nicht** nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben, eine Umschichtung zwischen den Parallelkursen ist bei Überbelegung möglich!

Vorbesprechung: entfällt;
Infomaterial wird vor Semesterbeginn in neu eingerichteten Blackboard-Kurs gestellt.

Titel der Lehrveranstaltung: Methoden der Stadt- und Regionalforschung

Art der Lehrveranstaltung: M.Sc.-Studiengang – Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement:
Pflichtmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

M.Sc.-Studierende, Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement,
1. Semester

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

In der Stadt- und Regionalforschung kommt ein breites Spektrum an empirischen Methoden zur Gewinnung, Analyse und Präsentation unterschiedlichster Daten zur Anwendung. Das Modul vermittelt einen Überblick über unterschiedliche Ansätze der empirischen Stadt- und Regionalforschung und ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Es stellt einige gängige Methoden im Kontext dieser unterschiedlichen Ansätze vor und diskutiert kritisch ihre potenziellen Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen. Es werden sowohl quantitativ-statistische als auch qualitativ-verstehende Methoden behandelt. Schwerpunkte liegen auf der Gewinnung und Analyse von Daten.

Lernziele sind:

- Kenntnisse über grundlegende empirische Forschungsansätze und ihre jeweilige wissenschaftstheoretische Fundierung
- Kenntnisse über ein Spektrum unterschiedlicher empirischer Forschungsmethoden und Fähigkeit zur sachgerechten Auswahl in der Praxis
- praktische Beherrschung unterschiedlicher empirischer Forschungsmethoden zur Gewinnung, Analyse und Präsentation von Daten zur Stadt- und Regionalentwicklung

Voraussetzungen:

abgeschlossenes Bachelor-Studium, Einschreibung zum M.Sc.-Studiengang

Leistungskontrolle:

M.Sc.-Studierende: Referat/Hausarbeit und/oder Abschlussklausur
(wird zu Kursbeginn festgelegt)

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 095

Dozent: Dr. Ludger Basten

Ort: NA 7/129

Zeit: Di 12-15

Beginn: 16.10.2007

Anmeldung: im Sekretariat NA 5/165 bei Frau Köhne (**bis 30.09.2007**);

Plätze für diesen und den parallelen Kurs 170 095 werden **nicht** nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben, eine Umschichtung zwischen den Parallelkursen ist bei Überbelegung möglich!

Vorbesprechung: entfällt;
Infomaterial wird vor Semesterbeginn in neu eingerichteten Blackboard-Kurs gestellt.

Titel der Lehrveranstaltung: Methoden der Stadt- und Regionalforschung

Art der Lehrveranstaltung: M.Sc.-Studiengang – Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement:
Pflichtmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

M.Sc.-Studierende, Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement,
1. Semester

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

In der Stadt- und Regionalforschung kommt ein breites Spektrum an empirischen Methoden zur Gewinnung, Analyse und Präsentation unterschiedlichster Daten zur Anwendung. Das Modul vermittelt einen Überblick über unterschiedliche Ansätze der empirischen Stadt- und Regionalforschung und ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Es stellt einige gängige Methoden im Kontext dieser unterschiedlichen Ansätze vor und diskutiert kritisch ihre potenziellen Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen. Es werden sowohl quantitativ-statistische als auch qualitativ-verstehende Methoden behandelt. Schwerpunkte liegen auf der Gewinnung und Analyse von Daten.

Lernziele sind:

- Kenntnisse über grundlegende empirische Forschungsansätze und ihre jeweilige wissenschaftstheoretische Fundierung
- Kenntnisse über ein Spektrum unterschiedlicher empirischer Forschungsmethoden und Fähigkeit zur sachgerechten Auswahl in der Praxis
- praktische Beherrschung unterschiedlicher empirischer Forschungsmethoden zur Gewinnung, Analyse und Präsentation von Daten zur Stadt- und Regionalentwicklung

Voraussetzungen:

abgeschlossenes Bachelor-Studium, Einschreibung zum M.Sc.-Studiengang

Leistungskontrolle:

M.Sc.-Studierende: Referat/Hausarbeit und/oder Abschlussklausur
(wird zu Kursbeginn festgelegt)

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 096

Dozent: Prof. Dr. Hans-Peter Noll

Ort: 7/128 **Zeit:** Fr. 8.00-10.00 **Begin:** 19.10.2007

Anmeldung: per Mail (s.u.)

Teilnehmerzahl: 20

Titel der Lehrveranstaltung: Flächenrecycling im Ruhrgebiet – Case Studies

Art der Veranstaltung: Wahlmodul mit Exkursion

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Master-Studienganges im 1. oder 3. Semester
Studierende des Diplom-/ Lehramtsstudienganges im Hauptstudium

Ziele, Inhalt der Lehrveranstaltung:

Das Flächenrecycling ist ein komplexes interdisziplinäres Thema und spielt in der Bewältigung des Strukturwandels in altindustrialisierten Regionen, insbesondere dem Ruhrgebiet, eine besondere Rolle, da es eng mit der quantitativen Verfügbarkeit von nutzbaren Flächen verknüpft ist. Hierbei ist in den letzten 20 Jahren zunehmend das Brachflächenrecycling in den Vordergrund gerückt. Primär wird die „Neulandgewinnung“ auf vorgenutzten Altstandorten als wertvoller Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung gesehen, und ist nicht zuletzt angesichts dieser Thematik zu einem wichtigen Aufgabenfeld innerhalb der Entwicklungsplanung in der Wirtschaftsförderung geworden. In diesem Zusammenhang ist es von besonderer Bedeutung, die Erfolgsfaktoren von gelungenen Recyclingprojekten zu kennen. Nach einer Einführung in das Thema werden Begriffe, Akteure sowie der generelle Ablauf von Flächenrecycling und die Instrumente des Flächenrecyclings vorgestellt. Anschließend werden die Studierenden anhand ausgewählter Beispiele die beeinflussenden Faktoren bei Flächenrecycling-Projekten exemplarisch darstellen, interpretieren und die maßgeblichen Erfolgsfaktoren identifizieren lernen. Der Termin der Exkursion wird in der 1. Sitzung mit den Studierenden abgestimmt.

Voraussetzungen Diplom und Lehramt:

abgeschlossenes Grundstudium (Vordiplom bzw. Zwischenprüfung)

Leistungskontrolle:

- Regelmäßige Teilnahme
- Schriftliche Hausarbeit
- Mündliche Präsentation

Leistungsumfang: 6 CP

Anmeldung unter: stefan.roemer@mgg.de

Vorl.-Nr. 170 097

		Economic Evaluation Methods		
MSc		Veranstaltungstyp: Vorlesung mit Seminar		
Anzahl der CP: 6 CP	Student workload: 180 Stunden	Anzahl der SWS: 3 SWS (Vorlesung: 2 SWS, Seminar: 1 SWS)	Modus: Wahlpflichtmodul Methoden	Turnus: WiSe (Freitag, 9-11, NA4/175) + eintägige Seminarveranstaltung

Inhalt - Contents

Chapter 1: Introduction

[The need for and perspectives of economic evaluation, economic evaluation and the “project cycle”, the role of time, how to deal with uncertainty and risk?]

Chapter 2: Financial evaluation of private investments: The firm’s perspective

[Cash in- and outflows, , financial net present value, financial annuity, financial internal rate of return, problems of financial evaluation]

Chapter 3: Economic valuation of public interventions

[The need for the economic evaluation of public interventions, the link between financial and economic evaluation. Economic evaluation using cost benefit analyses: The affected people’s perspective – value judgements, social welfare, distribution, CBA-characteristics, CBA-structure, conceptual problems and lessons learnt, valuing quantity and price changes of private goods, valuing changes in the provision with public goods: methods (income method, hedonic price method, contingent valuation method, the travel cost method) and case studies (micro-climatic effects, change in landscape, protection from rockfalls and avalanches, recreation), CBA-limitations. Economic evaluation using cost effectiveness analyses: The financier’s perspective – CEA-characteristics, -structure, CE-matrix, CEA case study, CEA-limitations. Economic (?) evaluation using multi criteria analysis: The expert’s perspective – MCA-characteristics, -structure, objectives + criteria + scoring, weighing, MCA case study, MCA-limitations.]

Chapter 4: Conclusions

Lernziele Economic Evaluation Methods:

The students are able to discriminate between the different perspectives of evaluation. If confronted with an evaluation report – be it an academic article or a report written by a practitioner – they know how to judge the reliability of the published results as they have deepened their knowledge on the scope and the limitations of evaluation methods.

Furthermore the participants are able to do own economic evaluations: They know which approach to use (1) to respond to a given demand for evaluation, and (2) which methods to apply to evaluate a given set of interventions.

Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Erforderlich: Erfolgreicher Abschluss der Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften I und II (letztmalige Ausnahmen möglich im WS 07/08), Englischkenntnisse

Nützlich:

nützliche Literatur (Titel mit * werden im Blackboard bereitgestellt):

- BERGEN, V.; LÖWENSTEIN, W.; OLSCHESKI, R. (2002): Forstökonomie. Volkswirtschaftliche Grundlagen. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. München, pp. 413-451 [für Kapitel 1 und 3 der Vorlesung].
- BREALEY, R.; MYERS, S.C.; ALLEN, F. (2006): Principles of Corporate Finance, 8. ed., Boston et al., chapters 1 – 10 [für Kapitel 2].
- DIXON, J.A.; SCURA, L.F.; CARPENTER, R.A.; SHERMAN, P.B. (1994): Economic Analyses of Environmental Impacts. 2nd ed. Earthscan, London, p. 104-115. [für Kapitel 3: CBA].*
- ECKSTEIN, O. (1961): A Survey of the Theory of Public Expenditure Criteria. In: J.A. Buchanan (ed.): Public Finances: Needs, Sources and Utilization. Princeton [für Kapitel 3: CBA].*
- KING, D.M.; MAZZOTTA, M. (unknown): <http://www.ecosystemvaluation.org> [für Kapitel 3: CBA].*
- MISHAN, E. J. (1982): Cost-Benefit Analysis - An Informal Introduction. (3rd ed.). Boston and Sidney, pp. 22-73 [für Kapitel 3: CBA].*
- WÖHE, G; DÖRING, U. (2002): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. München. S. 599 – 650 [für Kapitel 2]. *
- N.N. (2000): DTLR Multi-Criteria Analysis Manual. Department for Transport, Local Government and the Regions (Ed.), pp. 6-37. [für Kapitel 3: MCA].*
- N.N. (2003): Green Book - Appraisal and evaluation in central government. HM Treasury (Ed.) [für Kapitel 1 und 3].*
- Tan-Torres Edejer, T.; Baltussen, R.; Adam, T.; Hutubessy, R.; Acharya, A.; Evans, D.B.; Murray, C.J.L. (Eds.) (2003): Making Choices in Health: WHO Guide to Cost-Effectiveness Analysis. Edited by the World Health Organization, Geneva, pp. IX-XIII, pp. 3-96 [für Kapitel 3: CEA].*
- Folienset zur Veranstaltung im Blackboard

Prüfungsmodalitäten : literaturbasierte, methodenorientierte Präsentation zu einer Fallstudie von 15 Minuten mit anschließender 15-minütiger Diskussion (40% der Note) und Ausarbeitung der Präsentation unter Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse zu einer Hausarbeit im Umfang von 10 Textseiten (60% der Note).

Bezüge zu den Modulen: Umweltprobleme und Umweltkonflikte, Messen und Modellieren, Ökosystemanalyse, Entwicklungskonzepte und Projektmanagement, Stadt- und Regionalökonomie

Autor/in:

Economic Evaluation Methods: Prof. Dr. Wilhelm Löwenstein **Vorl.-Nr. 170 098**

Dozent: Prof. Dr. Carsten Jürgens

Ort: NA 7/130

Zeit: Block

Beginn: 9.15 Uhr

8.10.-12.10.2007

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Digitale Photogrammetrie zur Gewinnung geometrischer Daten**

Art der Lehrveranstaltung: Pflicht-Modul im 3.Semester Masterstudiengang
Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende des 3. Sem. Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse/Fertigkeiten der Photogrammetrie. Erfassung von 2D- und 3D-Geodaten durch photogrammetrische Erfassungs- bzw. Meßverfahren. Besondere Aufmerksamkeit wird der Evaluierung der Daten- und Ergebnisqualität gewidmet.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Photogrammetrische Grundlagen
- Elementarverfahren der digitalen Stereobildauswertung
- Primäre und sekundäre digitale Luftbilddaten (Scans und digitale Luftbilder) sowie die Beurteilung von Bildqualität gescannter Vorlagen nach DIN
- Erstellung von Orthophotos und Orthophotomosaiken
- Innere, Relative und Absolute Orientierung
- Triangulation und Berechnung von Stereomodellen
- Ergebnisüberprüfung/Genauigkeitseinschätzung
- Extraktion von 2D- und 3D-Geoobjekten

Leistungskontrolle:

Klausur sowie Übungsarbeiten, die teilweise innerhalb, teilweise außerhalb der Übungsstunden zu bearbeiten sind.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen „Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung von Fernerkundungsdaten“ sowie „Klassifizierungsverfahren zur Gewinnung semantischer Informationen aus Fernerkundungsdaten“

Vorlesungsnummer im WiSe 170100

Dozent: Prof. Dr. Carsten Jürgens, N.N.,
Prof. Dr. Frank Dickmann, Dr. Werner Herzog

Ort: wird noch bekannt gegeben
Zeit: • 8.10.07 Vorbespr.
• 11.2.08 ganztg.
• 12.2.08 ganztg.
• 13.2.08 ganztg.
Beginn: an den genannten Tagen jeweils 9.00 Uhr

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Masterkolloquium**

Art der Lehrveranstaltung: Pflicht-Modul im 3.Semester Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende im 3. Sem. des Masterstudienganges Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Veranstaltungen in dem Modul:

Masterkolloquium (frühere Bezeichnung: ‚Examenskolloquium‘)

Inhalt des Moduls:

Ziel dieses Moduls ist, im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden aktuelle, theorie- und praxisorientierte Entwicklungen insbesondere auf dem Gebiet der Geomatik, aber ebenso auch im Bereich Geographie/Geowissenschaften kennen zu lernen, um hierdurch den fachlichen Horizont der Master-Studierenden zu erweitern. Neben auswärtigen Referenten, die jeweils aus ihren Arbeitsbereichen berichten, sollen die Studierenden das Projekt ihrer Masterarbeit in einer kurzen Präsentation vorstellen und zur Diskussion stellen.

Lernziele:

- Erlangung von Kenntnissen über aktuelle Forschungsthemen und Anwendungsgebiete der Geomatik/Geographie/Geowissenschaften
- Erlernen von Techniken wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeitens
- Präsentation eigener wissenschaftlicher Konzepte und Ergebnisse
- Weiterentwicklung eigener Ideen bezüglich der Masterarbeit
- Erlangung von Diskussionserfahrung

Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten die ersten beiden Semester ihres Masterstudiums absolviert haben.

Prüfungsmodalitäten : 12 Testate der besuchten Vortragsveranstaltungen im Kolloquiumspass sowie Präsentation des Konzeptes der eigenen Masterarbeit

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schmitt, Dr. Angela Hof

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Di 14-16 **Beginn:** 17.10.07

Anmeldung: 9. bis 10.07.07 in NA 5/126

Vorbesprechung: **Mittwoch, 11.7.07 12 Uhr**

Titel der Lehrveranstaltung: Messen und Modellieren II: Analyse und Bewertung von Landschaftswandel

Art der Lehrveranstaltung:

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Masterstudiengangs Stadt- und Landschaftsökologie

Ziele der Veranstaltung:

Europäische Naturschutzverwaltungen auf allen Ebenen haben die gesetzliche Verpflichtung zur Dauerbeobachtung (Monitoring). Die damit verbundene Berichtspflicht schließt die Beurteilung der Veränderung von Flächen mit ein. In der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in Werkzeugen und Methoden, die einen Beitrag zur Monitoringverpflichtung, z.B. im Rahmen der europäischen FFH-Richtlinie leisten können. Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind daher die Analyse und Bewertung des Landschaftswandels auf den räumlichen Maßstabsebenen der Arten und Habitate, der Biotope und der Landschaft.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Landschaftstheoretische/ -ökologische Vorüberlegungen
- Habitatcharakterisierung, Erfassung von Lebensräumen
- Planerische Modellierung
- Monitoring und Veränderungsanalyse
- Mehrtägige Datenerfassung im Gelände

Die Geländearbeiten in einem exemplarischen Untersuchungsgebiet erfolgen in Absprache mit den TeilnehmerInnen entweder im Ruhrgebiet oder im Mittelmeerraum (Insel Mallorca)

Leistungskontrolle:

regelmäßige Teilnahme, Kurzreferate, Datenerfassung, Kartierung und deren Auswertung

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170104

Dozenten: Prof. Dr. Bernd Marschner, Dr. Birgit Hütter

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Di 10-13 **Beginn:** 16.10.07

Anmeldung: 9.-13.7.2007, NA 4/165, oder im Modul MM I

Vorbesprechung:

Titel der Lehrveranstaltung: Messen & Modellieren II (Bodenkunde)

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen

Studentische Zielgruppe:

MSc.-Studierende im 3. Semester oder Dipl.-Studierende mit Vertiefungsrichtung Bodenkunde oder Landschaftsökologie.

Ziele der Veranstaltung:

- Vertiefte Kenntnisse über bodenkundliche Gelände- und Labormethoden
- Umgang mit großen Datensätzen aus Geländemessungen zum Stofftransport
- Kenntnisse über geochemische Spezierungsmodelle

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Schwerpunkt der Arbeiten in diesem Modul sind verschiedene Verfahren zur Kennzeichnung von bodenchemischem Zustand und Dynamik. Hierzu werden zum einen Daten der seit 2000 betriebenen ÖkoBilanzStation in Bochum vor dem Hintergrund der hohen räumlichen und zeitlichen Variabilität ausgewertet. Für die Analyse der Bodenlösungszusammensetzung werden geochemische Spezierungsmodelle (wie PHREEQC, MINTEQA2) eingesetzt. Weiterhin werden zum gleichen Zweck einfache Säulen- und Batchversuche im Labor durchgeführt.

Literatur:

wird beim 1. Termin bekannt gegeben

Voraussetzungen:

Messen & Modellieren I

Leistungskontrolle:

Referate, Abschlussbericht.

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 105

Dozent: Prof. Dr. H. Fleer/ M. Grudzielanek

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Mo, 14 – 16 **Beginn:** 16.10.07
und n.V., Uhr und n.V.

Anmeldung: 05.7.07 bis 10.7.07, NA 4/170

Titel der Lehrveranstaltung: Messen und Modellieren II - Klimatologie

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit Übung

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Masterstudiengänge (Wahlpflichtmodul)

Ziele der Veranstaltung:

Aufbauend auf Grundkenntnissen in der Klimatologie soll die weiterführende Analyse klimatologischer Daten vermittelt werden. Ziel des Seminars ist die Fähigkeit, sowohl die geeignete Analyseverfahren auszuwählen und anzuwenden wie auch die Ergebnisse zu interpretieren.

Anhand konkreter Beispiele werden die verschiedenen Methoden der Zeitreihenanalyse und der räumlichen Analyse von Klimadaten erläutert.

Weiterhin werden Grundlagen der Klimamodellierung vermittelt und entsprechende Beispiele gerechnet.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Statistische Analyse Klimatologischer Zeitreihen

- Zeitreihentests
- Zeitreihenfilterung
- Zeitreihenkorrelationen
- Spektralanalyse

Räumliche Analyseverfahren

- Interpolationsmethoden (Inverse-Distance, Kriging)
- Cluster-Analyse
- Faktorenanalyse

Modellierung

- Modellierung
- Simulation

Leistungskontrolle:

Referat, Mitarbeit im Seminar, Übungsaufgaben, Klausur am Ende des Seminars

Vorlesungsnummer:

170 106

Dozent:	Dr. Lutz Weihermüller		
Ort:	<input type="checkbox"/> n.V.	Zeit:	Block
		Beginn:	08. – 12. Oktober 2007 <input type="checkbox"/>
Anmeldung:	bis 1.7.07 im Sekretariat NA 4/165 (Fr. Pientka-Noll)		
Vorbesprechung:	Mo. 9.7.2007, NA 7/158		
Titel der Lehrveranstaltung:	Messen & Modellieren II: Wasser- und Stofftransport in Böden		
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflicht		

Studentische Zielgruppe:

MSc.-Studierende der Vertiefungsrichtung Stadt- und Landschaftsökologie.

Ziele der Veranstaltung:

Das Ziel der Veranstaltung ist die Datenauswertung und Dateninterpretation mittels geeigneter Computerprogramme. Dabei steht die Einführung und Anwendung des numerischen Wasser- und Stofftransportmodells Hydrus-1D im Vordergrund. Bereits erworbene theoretische Grundlagen aus Messen und Modellieren I sollen vertieft und praktisch angewandt werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Tag 1: Exkursion zum Forschungszentrum Jülich

Tag 2: Einführung in die Bodenphysik mit Übungen mit Übungen RETC

Tag 3: Wasserfluss in der ungesättigten Zone mit Übungen Hydrus-1D

Tag 4: Wasser- und Stofftransport in der ungesättigten Zone mit Übungen Hydrus-1D

Tag 5: Wasser- und Stofftransport in der ungesättigten Zone mit Übungen Hydrus-1D

Literatur:

Soil Physics (http://www.iup.uni-heidelberg.de/institut/forschung/groups/ts/students/lecture_notes05/lecture_notes05.html)
Einführung in die Bodenphysik (1999) H. Hartge und R. Horn. Ferdinand Enke Verlag

Voraussetzungen:

Messen und Modellieren I (SoSe)

Leistungskontrolle:

Übungsaufgaben

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 107

170108

170109

Dozent: Dr. Ludger Basten, Dipl. Geogr. Stefan Kruse

Ort: NA 7/128 **Zeit:** Fr 14-17 **Beginn:** 13.04.2007
u.n.V.

Anmeldung: ab sofort im Sekretariat Lötscher bei Frau Köhne (NA 5/165)

Vorbesprechung: entfällt;
nach Anmeldung werden über Blackboard-Kurs nähere Details bekannt gegeben und erste Arbeitsaufträge verteilt

Titel der Lehrveranstaltung: handeln findet innen statt: Einkaufszentren und Innenstadtentwicklung

Art der Lehrveranstaltung: Master-Studiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement, wahlfreier Bereich (6 CP);

Seminar Kurs mit praktischen Arbeiten

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc.-Studiengangs Geographie, Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement im 2. oder 4. Semester, die sich für praktische Fragen der Stadt- und insbesondere der Einzelhandelsentwicklung interessieren.

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Das Seminar will eine Einführung in Themen und Fragen der geographischen und angewandten Einzelhandelsforschung geben und diese an Einkaufszentren als spezifischer baulicher wie organisatorischer Form der Einzelhandelsentwicklung vertiefen.

Zunächst werden theoretische und empirische Grundlagen der Einzelhandelsforschung aufgearbeitet und letztere teilweise durch praktische Aufgaben eingeübt. Darüber hinaus werden Einkaufszentren thematisiert, beispielsweise in Hinblick auf ihre:

- historische Entwicklung
- Bedeutung für den Einzelhandel
- Differenzierung/Typisierung und räumliche Verteilung
- empirischen Analyseverfahren
- stadtplanerische und stadtentwicklungspolitische Beurteilung.

Verschiedene bestehende und projektierte bzw. in Planung befindliche Einkaufszentren in der Umgebung werden als Untersuchungsobjekte herhalten. Verschiedene praktische Arbeiten zur Datenerhebung werden im Laufe des Seminars eingeübt und durchgeführt. Diese werden außerhalb der fest verankerten zweistündigen Seminarsitzung angesetzt werden (s.u.).

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Bachelor-Studium.

Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (z.B. Kurzreferate im Seminar) und zur Durchführung praktischer Aufgaben (z.B. empirische Datenerhebung "im Gelände") ist unabdingbar. Letztere werden in Absprache zwischen Seminarleitung und Teilnehmern außerhalb der wöchentlichen Sitzungstermine festgelegt (daher obiger Vermerk "u.n.V.").

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben und im weiteren Verlauf der Veranstaltung ggf. ergänzt.

Leistungskontrolle:

Seminararbeit in Berichtsform

Vorlesungsnummer:

WiSe 07/08: 170 110

Dozenten: Dipl. Geogr. Gisela Prey, Dr. Frank Osterhoff

Zeit u. Ort Nach Vereinbarung, Blockveranstaltung

Beginn: Oktober 2007

Anmeldung: Ab sofort im Sekretariat Na 7-165

Teilnehmerzahl Max.18

Titel der Lehrveranstaltung: Unternehmen in der Regionalentwicklung

Art der Lehrveranstaltung: Seminar der Hauptstufe (2 SWS) bzw. Wahlmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierenden im Masterstudiengang ab 3. Semester und Diplom (Hauptstudium)

Inhalt, Ziel, und Aufbau:

Die früher klare Aufgabenverteilung zwischen Unternehmen (renditerorientiertes Handeln) und Staat (Schaffung von Standortrahmenbedingungen) ist in der jüngeren Vergangenheit unschärfer geworden. Beschränkte sich das Engagement von Unternehmen lange Zeit auf das Mäzenatentum, z.B. die Förderung von Kultur- und Sozialprojekten, engagieren sich Unternehmen heute zunehmend auch in der kommunalen und regionalen Standort- bzw. Wirtschaftspolitik. Diese neuen Kooperationsformen werden mit den Begriffen Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility bezeichnet. Hinter diesen Ansätzen steht nicht zuletzt die Frage, welche Rolle Unternehmen in der Gesellschaft spielen.

Ziel der Veranstaltung ist die kritische Beleuchtung der unterschiedlichen Ziele, Organisations- und Finanzierungsformen, Handlungsformen etc. unternehmerischen Engagements in der Regionalentwicklung. Dies geschieht in Arbeitsgruppen anhand selbstgewählter Fallbeispiele. Dabei werden nicht nur quantitative Methoden, sondern auch qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung genutzt. Des Weiteren sind Vorträge von externen Experten (z. B. Unternehmensvertreter) zum Thema geplant.

Das Seminar gliedert sich in 3 Workshops (Termine nach Vereinbarung):

1. Einführung in das Thema.
2. Zwischenpräsentation der Arbeitsgruppen zu ihren Fallbeispielen
3. Abschlusspräsentation

Literatur:

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Leistungskontrolle:

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, empirische Arbeit mit schriftlicher Dokumentation (Hausarbeit) und mündlicher Präsentation im Rahmen von Workshops (Blockveranstaltungen)

Vorlesungsnummer: WiSe 2007: 170 111

Dozent: Prof. Dr. Karl-Heinz Otto

Ort: NA 6/99 **Zeit:** Do. 10.00-12.00 Uhr **Beginn:** 18.10.2007

Anmeldung nicht erforderlich

Vorbesprechung keine

Titel der Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I;

Lehrveranstaltung: Teil 1: Einführung in die Geographiedidaktik

Art der Vorlesung

Lehrveranstaltung:

Studentische Zielgruppe:

Lehramtsstudierende / Studierende des Master of Education

Ziel der Veranstaltung:

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender fachdidaktischer Studieninhalte. Sie wird vor allem Studienanfänger (Lehramt / Master of Education) empfohlen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Verlauf der Vorlesung werden folgende Inhalte thematisiert und intensiver beleuchtet:

- Verhältnis Allgemeine Didaktik - Fachwissenschaft - Fachdidaktik
- Entwicklung des Geographieunterrichts
- Die Rolle des Lehrplans
- Ziele des Geographieunterrichts
- Psychologische Aspekte des Geographieunterrichts
- Medien im Geographieunterricht
- Methoden im Geographieunterricht
- Unterrichtsplanung
- Unterrichtsanalyse
- Unterrichtsforschung

Voraussetzungen:

keine

Leistungskontrolle:

Modulabschlussprüfung (im 8. Semester)

Literatur:

In der eigens für die Vorlesung zusammengestellten Materialsammlung sind sowohl die verwendeten Abbildungen, Tabellen und Texte als auch eine ausführliche Literaturliste enthalten.

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 120

Dozentin: Prof. Dr. K.-H. Otto

Ort: 7/128 **Zeit:** Di 10- 12 Uhr, **Beginn** 16.10.2006

Anmeldung: 3.7. bis 14.7., Di. und Do. 10-14 Uhr in NA 6/173

Titel der Lehrveranstaltung: Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I,
Teil 2:Medien und Methoden im Erdkundeunterricht

Art der Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar zur Vorlesung „Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I“

Studentische Zielgruppe:

Studierende des gestuften Studiengangs Geographie (Abschluss: M.Ed.)

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Vor dem Hintergrund eines veränderten Bildungsbegriffs gewinnen im Geographieunterricht unterschiedliche Formen selbständigen Arbeitens und ein damit verbundener veränderter Medieneinsatz immer mehr an Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nicht mehr nur rezeptiv verhalten, sondern in die Lage versetzt werden, aktiv erarbeitend am unterrichtlichen Geschehen teilzunehmen, um eigenständig Probleme zu erkennen, Problemlösungsansätze zu entwickeln, sie anhand von Materialien zu überprüfen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Daher spielt der sinnvolle und zielgerichtete Einsatz von Medien und Methoden eine wesentliche Rolle bei der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung.

Ziel der Veranstaltung ist das Kennen lernen ausgewählter traditioneller sowie neuer Medien und Unterrichtsmethoden und deren sinnvoller Einsatz sowie Bewertung im Hinblick auf unterrichtliche Verwendungssituationen.

Die vermittelten Inhalte sind Bestandteile der Modulabschlussprüfung, die am Ende des Gesamtmoduls „Theorie und Praxis der Geographiedidaktik“ im Sommersemester 2007 stattfindet.

Leistungsnachweis:

- Die Seminarleistungen bestehen neben der aktiven Teilnahme im Seminar aus zwei Kurzreferaten, die die wesentlichen Aspekte ausgewählter Medien sowie methodischer Ansätze im Erdkundeunterricht erläutern.
- Die gewonnenen Kenntnisse sollen außerdem durch die Konzeption einer kurzen Unterrichtssequenz vertieft und erweitert werden. Die Unterrichtssequenzen werden in der abschließenden Blockveranstaltung präsentiert und besprochen.

Literatur:

- Birkenhauer, J.(Hrsg.): Medien. Systematik und Praxis, München 1997.
- Haubrich, H. / Kirchberg, G., / Brucker, A. u.a.: Didaktik der Geographie. Konkret, 3. Neubearbeitung, München 1997.
- Praxis Geographie, Jg. 28, 1998, Heft 1: Unterrichtsziel Methodenkompetenz.
- Praxis Geographie, Jg. 31, 2001, Heft 11: Arbeit mit Medien
- Rinschede, G.: Geographiedidaktik, Paderborn 2003.
- Schultze, A. (Hrsg.): 40 Texte zur Didaktik der Geographie, Gotha 1996.

Voraussetzungen:

Keine

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 121

Dozentin: Ruth Kersting

Ort: 7/128 **Zeit:** Di 14- 16 Uhr, **Beginn** 06.11.2006

Ab dem **06.11.** findet das Seminar wöchentlich statt.
Hinzu kommt eine zweitägige Blockveranstaltung
(21. – 22.02.08 / Do+Fr)

Anmeldung: 10.07.-12.07., Di. und Do. 10-14 Uhr in NA 6/173

Titel der Lehrveranstaltung: Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I,
Teil 2:Medien und Methoden im Erdkundeunterricht

Art der Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar zur Vorlesung „Theorie und Praxis
der Geographiedidaktik I“

Studentische Zielgruppe:

Studierende des gestuften Studiengangs Geographie (Abschluss: M.Ed.)

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Vor dem Hintergrund eines veränderten Bildungsbegriffs gewinnen im Geographieunterricht unterschiedliche Formen selbständigen Arbeitens und ein damit verbundener veränderter Medieneinsatz immer mehr an Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nicht mehr nur rezeptiv verhalten, sondern in die Lage versetzt werden, aktiv erarbeitend am unterrichtlichen Geschehen teilzunehmen, um eigenständig Probleme zu erkennen, Problemlösungsansätze zu entwickeln, sie anhand von Materialien zu überprüfen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Daher spielt der sinnvolle und zielgerichtete Einsatz von Medien und Methoden eine wesentliche Rolle bei der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung.

Ziel der Veranstaltung ist das Kennen lernen ausgewählter traditioneller sowie neuer Medien und Unterrichtsmethoden und deren sinnvoller Einsatz sowie Bewertung im Hinblick auf unterrichtliche Verwendungssituationen.

Die vermittelten Inhalte sind Bestandteile der Modulabschlussprüfung, die am Ende des Gesamtmoduls „Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I“ im Sommersemester 2008 stattfindet.

Leistungsnachweis:

- Die Seminarleistungen bestehen neben der aktiven Teilnahme im Seminar aus zwei Kurzreferaten, die die wesentlichen Aspekte ausgewählter Medien sowie methodischer Ansätze im Erdkundeunterricht erläutern.
- Die gewonnenen Kenntnisse sollen außerdem durch die Konzeption einer kurzen Unterrichtssequenz vertieft und erweitert werden. Die Unterrichtssequenzen werden in der abschließenden Blockveranstaltung präsentiert und besprochen.

Literatur:

- Birkenhauer, J.(Hg.) 1997: Medien. Systematik und Praxis, München
- Haubrich, H. (Hg.) 2006: Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret, 2. erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage, München
- Praxis Geographie, Jg. 28, 1998, Heft 1: Unterrichtsziel Methodenkompetenz.
- Praxis Geographie, Jg. 31, 2001, Heft 11: Arbeit mit Medien
- Rinschede, G. 2003: Geographiedidaktik, Paderborn
- Schultze, A. (Hg.) 1996: 40 Texte zur Didaktik der Geographie, Gotha

Voraussetzungen:

Keine

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 122

Dozent: Prof. Dr. Manfred Hommel

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Mi. 9-11 u.n.V. **Beginn:** 17.10.2007

Anmeldung: Für Bochumer Studierende unter **verbindlicher Übernahme eines Arbeitsthemas** Nr. A1 – C16 lt. Liste vom 25.-29.06.2007 in NA 5/165 (vormittags; vgl. unten)

Teilnehmerzahl: 26

Titel der Lehrveranstaltung: Stadt- und Regionalentwicklung

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit Exkursionen

Modul: Stadt- und Regionalentwicklung (6 CP)

Pflichtveranstaltung M.Ed.

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Studiengänge M.Ed. im 1. Semester

Ziele, Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Analyse langfristiger und aktueller Trends der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland, ihrer Voraussetzungen, Ursachen und raumstrukturellen Folgen sowie die Auseinandersetzung mit Strategien, Konzepten und Instrumenten zur Steuerung von Stadt- und Regionalentwicklung unter Heranziehung und Überprüfung wichtiger theoretischer Erklärungsansätze aus der internationalen Stadt- und Regionalforschung stehen im Mittelpunkt des Moduls. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen Metropolregionen und in Ostdeutschland. Die Studierenden sollen sich ferner mit aktuellen Herausforderungen an die Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland auseinandersetzen und Lösungsstrategien diskutieren.

Genauer ergibt sich aus der untenstehenden Liste der Themen und Termine.

Die **Arbeitsthemen A1 – C16** sind für Studierende vorgesehen, die ihren **Bachelor in Bochum** erwerben und daher den o.g. Anmeldetermin wahrnehmen können. Die Bearbeiter dieser Themen erwarte ich **bis spätestens Ende August in meiner Sprechstunde** zur Besprechung ihrer Themen! Dazu ist eine **Konzeption zur Bearbeitung des Themas mit Literaturliste** mitzubringen.

Die **Arbeitsthemen D17-D26** sind zunächst für Studierende reserviert, die ihren **Bachelor nicht in Bochum** erwerben und daher den o.g. Anmeldetermin nicht wahrnehmen können. Die endgültige Vergabe dieser Plätze erfolgt zu Semesterbeginn. Diese Themen sollen entweder im Seminar oder im Rahmen eines Exkursionstages im Rhein-Ruhr-Raum behandelt werden. Die Übernahme eines dieser Themen Nr. D17 – D26 bedeutet, dass die Teilnehmer zwei bis drei Themenvorschläge für eine Seminarsitzung oder eine Exkursion entwickeln und in der ersten Sitzung vorstellen, so dass darüber abgestimmt werden kann.

Leistungskontrolle:

Präsentation (30%) und Hausarbeit (70%) oder Vorbereitung und Dokumentation (70%) und Durchführung (30%) eines Exkursionsteils

Voraussetzungen:

Bachelor-Abschluss; muss **in der 1. Sitzung nachgewiesen** werden!

Literatur:

Ist von den Teilnehmern selbst zu recherchieren.

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 123

Termine und Themen:

17.10. Einführung

Aktuelle Probleme der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland:

Diskussion und Festlegung des Programms für den 2. Teil des Seminars einschließlich der Exkursionen; zuvor Kontrolle der Teilnahmevoraussetzung (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen!!!)

A. Historischer Rückblick:

Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen sowie der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung:

24.10. (A1) Deutscher Bund 1806-1870

(A2) Deutsches Kaiserreich 1871-1918

31.10. (A3) Weimarer Republik und Drittes Reich 1919-1945

(A4) Westdeutschland 1945-1990

07.11. (A5) Ostdeutschland 1945-1990

(A6) (Ost-)Deutschland nach der Wiedervereinigung

D. Theoretische Konzepte:

14.11. (B7+B8) Theoretische Erklärungsansätze zur Raum-, Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung (2 Bearbeiter)

21.11. (B9+B10) Städtensysteme, Zentren und Metropolen: zur Messung und Erklärung der funktionalen Bedeutung von Städten (2 Bearbeiter)

E. Ausgewählte Raumstrukturen und räumliche Entwicklungsprozesse in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung:

28.11. (C11) Industrie
(C12) Verkehr

05.12. (C13) Wohnungswirtschaft
(C14) Einzelhandel

12.12. (C15) Tourismus
(C16) Landwirtschaft

19.12. Reservetermin

D. Aktuelle Prozesse, Probleme und Strategien der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland an Beispielen jeweils aus West- und Ostdeutschland:

09.01.

16.01.

23.01.

30.01.

06.02.

} Die Themen D17 – D26 einschließlich der Exkursionen sind zunächst für Auswärtige reserviert und werden mit den Teilnehmern in der 1. Sitzung

Dozent: Prof. Dr. Karl-Heinz Otto
Ort / Zeit: Do 14tgl. 16.00-18.00 (Schülerlabor)
Beginn: 17.10.2007
Anmeldung /

Vorbesprechung:
Titel der Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Kolloquium zur Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften
Art der Lehrveranstaltung: Kolloquium

Studentische Zielgruppe:

Lehramtsstudierende Studierende des Master of Education

Ziele der Veranstaltung:

Schaffung eines gemeinsamen didaktischen Forums

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Vorstellung aktueller fachdidaktischer Projekte

Voraussetzungen:

keine

Leistungsnachweis:

keine

Literatur:

Literaturhinweise werden in den jeweiligen Seminarveranstaltung erfolgen.

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 125

Dozent/in:	Ruth Kersting Meike Rahner Karl-Heinz Otto (Corina Jackowski)	Ort:	7/158 7/129 4/175
Zeit	<u>Teil 1: Planung von Erdkundeunterricht</u> Termine: Samstag 13.10.07 und 10.11.07 (10-18 Uhr) Freitag 19.10.07 und 26.10.07 (15-19 Uhr) u.n.V. <u>Teil 2: Erprobung und Auswertung von Erdkundeunterricht</u> Termine: 14.02/ 15.02.08 (10.00-18.00 Uhr)		
Anmeldung:	<u>MEd-Studierende</u> 10.07.-12.07.07., Di. und Do. 10-14 Uhr in NA 6/173 <u>Lehramtsstudierende:</u> Persönliche Anmeldung unter Vorlage des Zwischenprüfungszeugnisses und der Bescheinigung für das Orientierungspraktikum: <u>Dienstag 10.07.07 (11-13 Uhr)</u> <u>Mittwoch 11.07.07 (13-14 Uhr)</u> – Raum 6/171		
Titel der Lehrveranstaltung:	Fachdidaktik II: Teil 1: Planung von Erdkundeunterricht Teil 2: Erprobung und Auswertung von Erdkundeunterricht (einschließlich Kernpraktikum)		
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar (einschließlich Kernpraktikum)		

Studentische Zielgruppen:

Studierende des gestuften Studiengangs Geographie (Abschluss: M.Ed.)
Studierende des Lehramtes

Inhalte und Ziele der Veranstaltung:

Zentrales Anliegen fachdidaktischer Bemühungen ist der konkrete Unterricht, der zu planen, zu analysieren und ständig zu verbessern ist. In diesem Modul werden die bisher erworbenen theoretischen Kenntnisse zur Unterrichtsplanung und –analyse erweitert und vertieft. Zudem erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in einer konkreten Unterrichtssituation anzuwenden und reflektierend zu hinterfragen. Gegenstand, Klassenstufe und Unterrichtszeit hängen dabei von den Lehrerinnen und Lehrern (Mentoren/Mentorinnen) ab, die ihre Klassen für die Mitarbeit zur Verfügung stellen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, in kleinen Gruppen (2 Studierende) überschaubare Unterrichtseinheiten in einem Umfang von 4 bis 6 Stunden zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sollen sie:

- die Unterrichtssituation beobachten und Lernvoraussetzungen einschätzen, eine Unterrichtseinheit planen (u. a. unterrichtliche Rahmenbedingungen berücksichtigen, geographische Lerninhalte zielgerichtet auswählen und strukturieren, Medien- und Methodeneinsatz planen, Unterricht sinnvoll phasieren, Unterrichtsergebnisse sichern und anwenden),
 - die Planungs- und Entscheidungsschritte begründen,
 - eine Unterrichtseinheit durchführen, in der sie ihre Planung selbstverantwortlich erproben,
 - durch die den Planungs-, Entscheidungs- und Reflexionsprozess begleitende Arbeit an einer Unterrichtsdokumentation ihre Situation als Lehrende im Unterrichtsfach Erdkunde reflektieren und evaluieren.
 - einen geographiedidaktischen Schwerpunkt ihres Unterrichts auswählen und diesen auf der Basis fachdidaktischer Literatur reflektiert präsentieren.
- Die/ der Seminarleiter/in besucht jede/n Studierende/n während seiner Unterrichtsversuche mindestens einmal. Im Anschluss an den Unterrichtsbesuch findet ein Auswertungsgespräch statt.

Literatur:

Kroner, B. und H. Schauert: Unterricht erfolgreich planen und durchführen, Köln 1997
Bovet, G. und V. Huwendiek (Hrsg): Leitfaden Schulpraxis, 2. erw. und bearb. Aufl., Berlin 1998
Rinschede, G.: Geographiedidaktik, Paderborn 2003

Voraussetzungen:

MEd.-Studierende: Erfolgreich abgeschlossene Modulabschlussprüfung

Studierende des Lehramtes: abgeschlossenes Grundstudium (Geographie) / Orientierungspraktikum

Leistungsnachweise:

Planung und Vorbereitung einer Unterrichtseinheit

Durchführung und Evaluation der Unterrichtseinheit (einschließlich Kernpraktikum)

Erstellung einer Praktikumsdokumentation

Präsentation eines geographiedidaktischen Schwerpunkts aus dem durchgeführten Unterricht

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 130 Otto)
170131 Kersting),
170132 Rahner)
170133 Jackowski

Dozent: Seckelmann

Ort und Zeit: Ein oder mehrere Blockveranstaltungen, Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben

Anmeldung: Nicht möglich

Vorbereitung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Arbeitsgemeinschaft Abschlussarbeiten

Art der Lehrveranstaltung: Seminar

Studentische Zielgruppe:

Diplom-, Bachelor- und Masterstudenten, die Ihre Abschlussarbeiten unter Betreuung von A. Seckelmann schreiben

Ziele der Lehrveranstaltung:

- Wissenschaftlicher Austausch und Diskussion der Abschlusskandidaten über ihre jeweiligen Themen
- Vertiefte Kenntnisse über Rechercheinstrumente
- Verbesserung des wissenschaftlichen Schreibstils
- Vertiefte Methodenkenntnisse (nach Bedarf)

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Veranstaltung dient in erster Linie dazu, dass Abschlusskandidaten ein Forum erhalten, ihre Arbeit anderen Studenten, die ebenfalls gerade ihre Abschlussarbeit erstellen, zur Diskussion zu stellen. Der Austausch soll dazu beitragen, methodische und inhaltliche Probleme gemeinsam zu lösen, Unklarheiten und Unstimmigkeiten der Arbeiten frühzeitig aufzudecken und erfolgreiche Anregungen inhaltlicher und methodischer Art weiterzuvermitteln. Darüber hinaus soll in wenig genutzte Literaturdatenbanken eingeführt werden und sollen Hinweise zum wissenschaftlichen Schreiben vermittelt werden. Umfang und Dauer der Veranstaltung richtet sich nach dem Bedarf.

Literatur:

Empfehlungen nach Bedarf in der Veranstaltung

Voraussetzungen:

Arbeit an einer Abschlussarbeit (Diplom, Bachelor, Master), die von A. Seckelmann betreut wird

Leistungskontrolle:

Keine. Direkte Umsetzung des Gelernten in die Abschlussarbeit ist erwünscht!

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/08: 170 187